

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 193.

Dienstag den 21. August

1883.

 **Gegründet 1852.** 1645
Schmuckfedern werden täglich ge-
waschen, gefärbt u.
getraut zu den billigsten Preisen. **J. Quirein,**
7 H. Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Coln. Hof“.

Pariser Corsetten

in großer Auswahl.
günstige Gelegenheit
gut sitzender Panzer-
Gürtel und echtem
welche ich zu außer-
ordentlichen
Preisen abgeben kann,
in allen Breiten vor-



Sodann habe ich durch
eine große Auswahl
Corsetten mit u. ohne
Fischbein (nicht Horn),
gewöhnlich billigem
Mechanismen, Fischbein
rätzig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

NB. Sämtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte
Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). —
Touren (das Neueste) zu sehr billigem Preise. 10837

Senden-Einsätze in größter Auswahl bei
2449 **August Weyandt,**
Langgasse 8, Eck des Gemeindebadgäßchens.

Chr. Klee, Goldarbeiter,
24 Webergasse 24,

empfiehlt hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller Gold-
und Silberarbeiten, Reparaturen, Vergold- und Ver-
filberungen. Werkstätte im Hofe, Barterre. 17570



Die Vergolderei

von **Heinr. Reichard,** Emserstrasse No. 67,

empfiehlt sich im Anfertigen von **Spiegeln,**
Gallerien, Bilderrahmen, sowohl für Del-
gemälde, Kupferstiche, Photographien u. s. w.,
sowie im **Neuvergolden** und **Renoviren** genannter Artikel,
Aufziehen und **Einrahmen** der Bilder. — **Lager** in
Spiegeln und **Bilderrahmen.** 16005

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, **Eingetr. Genossenschaft,**
19 Friedrichstraße 19, 110
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter **Polster-**
und **Rastmöbel, Spiegel, Betten,** sowie compl. Einrichtungen
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Nach einem Recept des berühmten Zahnarztes
Herrn Geh. Hofrath Dr. Suersen, Berlin,
habe ich ein **Zahnpulver** angefertigt, welches ich unter dem
Namen

Rosener's Zahnpulver

dem Verkauf übergebe.

Dasselbe zeichnet sich durch seine völlige Unschädlichkeit
vor den meisten anderen Zahnpulvern aus, zersetzt die an
den Zähnen haftenden nachtheiligen Substanzen, gibt den
Zähnen ihre natürliche weisse Farbe wieder und ist im
Geschmack äusserst angenehm und erfrischend.

Preis per Schachtel 50 Pf.

Zugleich erlaube ich mir auf meine Zahnbürsten auf-
merksam zu machen. Laut Uebereinkommen mit meinem
Fabrikanten ist derselbe verpflichtet, jede Zahnbürste, die
in den ersten acht Wochen Borsten verliert, zurückzunehmen.
Haben meine Zahnbürsten acht Wochen lang sich gut be-
währt, so ist sicher daraus zu schliessen, dass sie ebenso viele
Monate und noch länger halten, da dieselben eigens für
mich mit der grössten Sorgfältigkeit angefertigt werden.

Ich offerire daher **Zahnbürsten, die keine Borsten**
verlieren, zu 50, 75 und 90 Pf.

Eine jede Zahnbürste, welche mit meiner Firma:
E. Rosener, Wiesbaden, gestempelt ist und in der
oben angegebenen Zeit Borsten verliert, wird ohne Weiteres
durch eine neue ersetzt.

Ed. Rosener, Kranzplatz 5,

Lager sämtlicher deutscher, englischer und französischer
6240 Parfümerien und Toilette-Artikel.

Agentur und Musterlager
von

Hermann Lohmeyer
in **Bielefeld**

in **Leinen, Gebild, Taschentüchern, Hemden-**
Einlagen etc.

Spezialität in Herrenhemden

Anfertigung nach Maass.

A. Schwerdtfeger Wwe.,
Hermannstrasse 4, erste Etage. 206

Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder** empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

5010

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. September d. J. Nachmittags 4 Uhr wollen Herr August de Laspee von hier und Mit-eigenhümer ihren an der Friedrichstraße zwischen Peter Braun, August de Laspee, Georg Kreis Wwe., Hugo Forst und der Stadtgemeinde einer- und Natalie Kallmann und der Stadt-gemeinde andererseits belegenen, 41 Rth. 90 Sch. oder 10 Ar 47,50 D.-M. großen Bauplatz, aus No. 793 des Lagerbuchs, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungs-halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 3. August 1883.
1699

Der Bürgermeister.
Goulin.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 21. August d. J. S. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des J. M. Pohle in Viebrich gehörigen Waarenvorräthe, bestehend in Wolle, Bändern, Nadeln etc.
Wiesbaden, 20. August 1883.

3057

**Schröder,
Gerichtsvollzieher.**

Notizen.

Heute Dienstag den 21. August, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, einer Küchen-Einrichtung etc., in dem Hause Nerostraße 3, Parterre. (S. heut. Bl.)
Versteigerung eleganter Damenschirme, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:
Immobilien-Versteigerung der Erben des Schreiners Carl Wilhelm Böhm von hier, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. L. 192.)

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Cablian (sehr frisch), Schollen zum Baden und Kochen, Seeaugen (Soles), Bander, Lachsforellen, ächter Rheinsalm, Silberforellen aus dem Bodensee von circa 2 1/2 bis 3 Pfund, kleine Salme von 4 Pfund schwer, Hechte, Aale und Schleien u. s. w.
323 F. C. Hench, Hoflieferant.

Frische Kieler Bückinge.

„ Rollharinge.

„ russ. Sardinen.

„ russ. Haringe.

3049 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Frisch eingetroffen:

Ger. Rhein-Lachs,
Kieler Bückling,
Flundern,

Ostsee-Aal,
Kieler Sprotten,
Brathärling.

3088

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Von heute an täglich frische Aprikosen das Stück 3 Pfg.
2976 **H. Zipp, Adolphstraße 8.**

Gute Birnen a. b. Lounusstrasse 11, Hambarger Hof. 2999

Gepflückte Frühäpfel u. Birnen a. b. Adelhaidestr. 71. 3037

100 Erdbeerpflanzen verschiedener Sorten sind zu haben bei **Dehn, Gärtner, Bierstädter Landstraße.** 3092

Leere Champagner- oder Literflaschen zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 2979

Folgende gebrauchte Möbel sind billig zu verkaufen:
1 Schlaffsofa, 1 Chaise-longue, 1 großer Schreibtisch, 1 ovaler Tisch mit weißer Marmorplatte, 1 Nachttisch mit grauer Marmorplatte, 2 vollständige Betten, 1 gewöhnlich braunes Kanape und 1 Nähtisch. Näheres Schwalbacherstraße 57. 3091

Bei Frau **Trombetta, Blatterstraße 24b**, werden binnen 8—10 Tagen, jedesmal von Nachmittags 2 Uhr ab, billigt abgegeben: **1 Ausziehtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Speiseschrank, 1 Spiegel mit Goldrahme, 1 Toilettespiegel, Sophas mit Sesseln, 2 Betten, 2 Nachttische und noch Mehreres.** 3077

Weggungshalber ist ein noch fast neues **Tafellavier** abgegeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 2975

Einen großen **Wäsche-** u. desgl. Kleiderschrank, Ausziehtisch, Bettstelle, Waschtoulette und Speltisch sind sehr preiswürdig aus freier Hand zu verk. Stillstraße 13, 1. St. 3023

Ein **Anzug** für einen Confirmanden gesucht. Nr. Exp. 3028

Zu verkaufen verschiedene **Herren-Anzüge** für Herbst und Winter. Näheres in der Expedition d. Bl. 3012

Ein schöner, grauer Sommerüberzieher z. verk. Wichelestr. 30. 3101

Gebrauchte **Federkoffer** zu haben Metzgergasse 37. 3058

Zwei amerikanische **Schaukasten** von weißem Metall und ein gebrauchter **Cigarrenkasten** sind zu verkaufen Marktstraße 8 im Cigarren-Geschäft. 3103

Ein **Porzellanofen** mit eisernem Einsatz ist zu verkaufen Moritzstraße 15, Part. rechts. 2991

Fünf Kellern, 2 Aepfelmühlen sind zu verkaufen bei **Ad. Honsack, Dohheimerstraße 48b.** 3038

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein kleiner, goldener **Compass (Verloque)**. Abzugeben gegen Belohnung Bahnhofstraße 2, Parterre. 3046
Verloren am Sonntag eine **Wagendecke** von der Emsestraße nach der Kirchgasse. Abzugeben gegen gute Belohnung im „Karlsruher Hof“. 2982

Verloren von der Ecke des Louisenplatzes und der Rheinstraße ein silbernes **Armband** mit kleinen Münzen. Abzugeben Louisenstraße 31, 1. Stock. 3061

Am Donnerstag Nachmittags ist aus einer Droschke eine **Reisende** irrthümlicher Weise abhanden gekommen. Gegen 5 Mark Belohnung abzugeben Röderstraße 17. 3095

Ein junges **Wopshundchen** ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung im „Sprudel“. Vor Ankauf wird gewarnt. 3068

Immobilien, Capitalien etc.

• Ländliche Besitzung in schöner Gegend Nassau's, wobei 8 Morgen Garten, mit oder ohne 80 Morgen gutem Land, Verhältnisse wegen bei günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 3044

Villa (Sonnenbergerstraße) von 10 Zimmern etc. billig zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter A. Z. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2918
Kleines **Geschäftshaus** zu verk. **Stern, Kranzplatz 1.** 3109
Herrschaftliche **Besitzung**, 20 Zimmer, sowie herrschaftliche **Villa**, 18 Zimmer, großer Garten, **Paus**, sehr fein, Rheinstraße, billig zu verk. d. **Fr. Bellstein, Bleichstr. 7.** 3023
18,000 Mk., 30,000 Mk., 50,000 Mk. und mehr auf erste Hypotheken zum October auszuleihen.

J. Imand, Weißstraße 2. 316

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Ein fast noch neuer **Kinderstuhl** billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 8, 3 Stiegen hoch. 3069

Eine gebrauchte **Zimmerdouche** wird zu kaufen gesucht Dranienstraße 18. 3067

Eine gesunde Frau sucht ein **Kind mitzustricken**; auch wird ein Kind in gute Pflege angenommen Adlerstraße 27, 2 St. 2977

Eine Erzieherin empfiehlt sich Eltern, die ihre Kinder während der Ferienzeit für einige Stunden des Tages zu beschäftigen wünschen, zur Aufsicht und Nachhilfe in Schul- und Handarbeiten. Näheres Expedition. 3066

Röderstraße 30 ist sofort oder per 1. October die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Manfarden, Küche u. zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Lenz. 3107

Steingasse 12, Bel-Etage, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3112

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Helenestraße 22, Vorderhaus, Dachlogis. 3075

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Adolphstraße 4 im Hinterhaus. 2985

Eine Frau, tüchtig im Waschen und Putzen, sucht Arbeit. Näh. Michelsberg 8, 1 Stiege. 3082

Eine Frau f. Besch. im Waschen u. Putzen. N. Karlstr. 28. 2989

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder auch Monatsstelle. N. Reug. 22, H'h, 1 St. r. 3072

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. N. Wellstr. 46 Dach. 3059

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Nerostraße 13 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2984

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Bleichstraße 18, 2 Treppen hoch. 3064

Ein **gefehtes Mädchen** mit guten Zeugnissen, sehr reinlich und solid, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Mehrgasse 21, 2 Stiegen hoch. 3094

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Webergasse 56, 1 Stiege hoch. 3084

Gute Köchinnen empfiehlt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3100

Ein j. Mädchen 17 Jahre alt, das schon gedient hat, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Röderstraße 33, H'h. 3070

Ein gebild., junges Mädchen, das in allen feinen Handarbeiten und im Kleidermachen erfahren ist und französisch spricht, wünscht Stelle als f. Hausmädchen od. zu gr. Kindern. Näh. Exp. 2981

Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Helenestraße 20, 3 Stiegen hoch. 3025

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 1. September Stelle als **Haus- oder Zimmermädchen**. Näheres Reugasse 4, 1 Stiege hoch. 3027

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei Kindern. Näheres Schulgasse 17, 3 Stiegen hoch. 3031

Ein feineres Hausmädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren tüchtig ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Gastellstraße 6, 3 Stiegen hoch. 3081

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle. Näh. Röderstraße 31 im Hinterhaus, 1. Stock. 3073

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie im Ausbessern der Wäsche erfahren ist und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle als Mädchen allein. Näheres Mauergerasse 15 im Seitenbau, 2 Treppen hoch, bei Schuhmacher Ding. 3071

Stellen wünschen 1 bürgerliche Köchin, 1 Hausmädchen mit guten Zeugnissen. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. I. 3063

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht gegen geringen Lohn Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Steingasse 25. 3060

Frau Stern's Bureau, Kranzplatz 1, empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen. 3108

Ein tücht. **Zimmermädchen**, 1 gew. Hausmädchen mit den besten Zeugnissen u. 1 Herrschaftsköchin suchen bald. Stellen für hier oder auswärts d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10. 3079

Eine tüchtige Köchin für Hotel und eine Küchenhaushälterin mit langj. Zeugn. suchen Stellen. N. Häfnergasse 5, 2 St. 3100

Eine perfecte Jungfer, mehrere Bonnen und eine gediegene, gut empfohlene Haushälterin sucht Stelle durch

Ritter, Webergasse 15. 3090

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Webergasse 56, 1 Stiege hoch. 3084

Ein braves, gutempfl. Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stelle in einem kl. Haushalt od. zu Kindern. N. Häfnergasse 5, 2 St. 3100

Ein mit Gartenarbeit vertrauter, auch zu jeder häuslichen Arbeit anfertiger, unverheiratheter, gut empfohlener Mann sucht auf die Dauer Beschäftigung für die Zeit von Mittags bis Abends. Gf. Offerten unter **H. 1** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3052

Ein solider, junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Diener. Näheres in der Expedition d. Bl. 2980

Ein junger Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 2. 3110

Personen, die gesucht werden:

Wir suchen eine **tüchtige Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen, sowie ein ordentliches **Lehrmädchen**.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 49. 3034

Ein Mädchen von 15—16 Jahren gesucht. Näh. Schillerplatz 3, Hinterhaus 1 Treppe hoch, Morgens von 8 bis 1 Uhr. 3021

Gesucht 2 anständige Mädchen, um mit auf Reisen zu gehen, sowie 2 Läden- und 1 Serviermädchen durch Frau

Dörner, Mehrgasse 21. 3094

Eine Kammerjungfer, 2 fbg. Köchinnen, Alleinmädchen, 2 Landmädchen und 1 Diener f. **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 3080

Köchin, eine durchaus reinliche, zuverlässige, für selbstständige, feinsbürgerliche Küche und Hausarbeit zum 1. September gesucht. Näheres Emserstraße 3, 1. Etage (Vormittags). 2983

Eine **Köchin** mit guten Zeugnissen, die **Hausarbeit** übernimmt, zum 1. September gesucht Dranienstraße 15, 2 Treppen hoch. 3062

Gesucht 1 bürgerliche Köchin, 1 Kindermädchen, 2 Mädchen für auswärts d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 3063

Ein williges, braves Mädchen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich Dranienstraße 22, Parterre rechts melden. 3074

Repräsentantin gesucht.

Für eine feinsbürgerliche Familie evangelischer Confession wird eine Repräsentantin gesucht, durchaus erfahren in jeder Richtung des Hauswesens und der Küche, gesellschaftlich gebildet, von freundlichem, gefälligem Wesen und heiterer Gemüthsstimmung, festem Character, gewohnt an einfache häusliche gesellige Lebensweise. Offerten unter **X. 388** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. Dieselben müssen ausführliche Mittheilungen und Referenzen über bisherige Lebensstellung u. enthalten. 3111

Gesucht: 1 j. Fräulein für eine Dame auf Reisen, bessere Hausmädchen, bürgerl. Köchin, Haus- und Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3104

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in eine kleine Familie, ein Hotelzimmermädchen für ein Badhaus, mehrere Haus- und Küchenmädchen für Hotels durch

Ritter, Webergasse 15. 3090

Gesucht ein gefehtes Mädchen oder eine junge Wittwe zu einem Kinde, 4 feinsbürgerl. Köchinnen, 2 tüchtige Mädchen für allein und 2 Zimmermädchen, welche serviren können, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3100

Gewandte **Kellner** sucht **Ritter**, Webergasse 15. 3090

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Grossh. technische Hochschule zu Darmstadt.

Fachabtheilungen: Bauschule, Ingenieurschule (für Bau-Ingenieure und für Cultur-Ingenieure), Maschinenbauschule, chemisch-technische Schule, mathematisch-naturwissenschaftliche Schule und elektrotechnische Schule. Winterkursus für Consolidations-Geometer und Culturgeometer. Anmeldungen für das Wintersemester 1883/84 bis zum 13. October. Beginn der Vorlesungen am 16. October. Programme sind unentgeltlich von unserem Secretariat zu beziehen.
273 (F. à 169/8.) Die Direction.

Regen-Mäntel

(Neue Façons — Neue Stoffe) sind in grösster Auswahl im Preise von Mark 8—60 auf Lager.
Marktstrasse 34. **S. Hamburger**, Specialität in Damen- & Kinder-Confection.
Anfertigung nach Maass ohne Preisanschlag. 1263

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren. 180

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 21. August Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr werden im Auctions-
saale Friedrichstrasse 6 eine große Parthie

elegante Damenschirme

mit neuesten Stöcken, in hochfeinen Dessins

(Regenschirme, En-tout-cas und Sonnenschirme)

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

259

Ferd. Müller, Auctionator.

Grosser Ausverkauf.

Von heute ab verkaufe ich sämtliche Artikel meines Waaren-
lagers zu Einkaufspreisen, da ich nach Berlin verziehe.

L. Weeks Wwe.,

Passementerie, Woll- und Weißwaaren,
18 Michelsberg 18.

2971

Neue Strickwolle, beste Qualitäten,

empfiehlt in großer Auswahl

3056

H. Conradl, 21 Kirchgaasse 21.

Reiseförbe

zu äußerst billigen Preisen, sowie alle anderen Korbwaaren.
2213 **F. Schwarz, Webergasse 33, nahe der Langgasse.**

Neue Eisen per Pfd 28 Pfg. und Frühapfel per
Pfd. 40 Pfg. zu haben Frankenstr. 4 bei **Fritz Weck.** 306

Lauch frisch gepflücktes Obst. Mirabellen, Reine-
clanden u. Scherleinerweg 4. vis-à-vis dem Theaterplatz 3113

Frühapfel, per Kumpf 30 Pfg., 1 Morgen Grummet
nahe bei der Stadt zu verkaufen Rheinstraße 34. 3017

Die Bonbons-Fabrik

Faulbrunnenstrasse 12, früher kleine Webergasse 5,
empfiehlt in stets frischer Qualität: **Englische Frucht-
Bonbons**, als: Rocks, Drops, Himbeeren, Maiwein-Bonbons,
Bonbons Mélange etc. Gebrannte Mandeln. Garantirt reinen
Himbeersaft in Flaschen und lose ausgewogen.
Chocoladen aus der Chocoladen-Fabrik von **Joh. Ph.
Wagner** in Mainz. Englische Biscuits, Fondants, Pralinées,
Dessert-Bonbons etc. 3083

Frisches Hirschfleisch

bei

Schneider, 1 Goldgasse 1. 3089

Frührosen, leicht verdaulich, per Kumpf 20 Pfg., per Mutter
7 Pfg. gelbe Frühkartoffeln, mehlig, per Kumpf 28 Pfg.,
per Mutter 6 Pfg., gepflückte Süßäpfel per Kumpf 40 Pfg.
zu haben Moritzstrasse 5 Parterre rechts. 3086

Frühapfel zu haben Döbbermeisterstrasse 18. 3098

Seine Garzer prima Säger sind zu verkaufen bei
J. Enkirch, Albrechtstrasse 23, Hinterh., 1 St. 1001

Heute

Vormittag 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien,

als: Betten, Polstermöbel, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Glas, Porzellan u. dergl.,

Abreise halber im Hause

3 Nerostrasse 3.

304

Ferd. Marx, Auctionator.

Circus Corty-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen.

92 Pferde.

Heute Dienstag den 21. August Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Auftreten des neu engagierten Künstler-Personals. Vorführung vorzüglichster Schul- und Freipferde. Zum letzten Male: „Carneval auf dem Eise“.

— Mittwoch den 22. August: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr: Kinder-Vorstellung zu halben Preisen für Kinder; Erwachsene zahlen volle Preise, jedoch hat jeder Erwachsene das Recht, „ein Kind frei“ mit einzuführen. In dieser Vorstellung auf vielseitiges Verlangen: „Amor in der Küche“. Abends 8 Uhr: Große Gala-Vorstellung zum Benefiz der Turner-Königin Senorita Amoros.

333 Hochachtungsvollst Corty-Althoff, Directoren.

An Beau-Site. Heute Dienstag den 21. August

Nachmittags von 4 Uhr ab: Erstes Auftreten des chinesischen Sängers-Quartetts (1 Herr, 3 Damen) in National-Costüm. Zum Schluss: Vorführung dressirter Hunde und Affen durch Hrn. Tschum-Tschu-Lan. Non plus ultra. Der Director: Tschang-Ho. 3034

Classen-Lotterie

von Baden-Baden.

Erneuerungs-Loose

Mk. Zwei und 10 Pf.,

Kaufloose III. Classe

Mk. Sechs und 30 Pf.,

incl. Reichstempel,

beliebe man bald abzunehmen bei der alleinigen Haupt-Collecte von F. de Fallois, Hofschriftfabrik, 3030 20 Langgasse 20.

Eine Parthie

seidene Damen-Schlupf-Handschuhe, schwarz, sowie in den feinsten bunten Farben (Dreiknopflänge).

per Paar nur 1 Mark

empfiehlt

Ellenbogen-
gasse 12.

J. Keul,

Ellenbogen-
gasse 12.

Größtes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

(Man bittet, genau auf die Firma zu sehen.) 2693

Ein Retour-Billet II. Classe nach Berlin auf gleich oder Ende d. Mts. gesucht. Näh. Expedition. 3055

Prenß. Renten-Versicherungs-Anstalt. 88b
Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende Leibrenten für zwei verbundene Personen: Für 14,485 Mark, welche Eheleute im Alter von 52 und 64 Jahren einzahlen, gewährt die Anstalt bis zum Tode des Lebtlebenden der Eheleute eine jährliche Rente von 1000 Mark, gleich nahezu 7 Procent der Einlage. Näheres bei den Agenturen in Coblenz: G. Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks.

Oleanderbäume-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 22. August
Vormittags 11 Uhr werden

6 schöne Oleanderbäume

im Auctionssaale Friedrichstraße 6 gegen
Baarzahlung öffentlich versteigert.

259

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

In Folge Geschäfts-Aufgabe läßt Herr
F. Bellosa in seinem Locale

Taunusstrasse 42

nächsten Freitag den 24. August Nachmittags
2 Uhr

ca. 1000 Flaschen Rhein- & Bordeaux-Weine,
1 Cassaschrank,

1 Kaffee-Probierbrenner, 2 Terrinen für Frucht-
säfte, 1 Schankständer, für Mineralwasser,
1 Corridor-Gaslampe, 1 Küchen-Anrichte,
1 Stellleiter, 2 Waschtücher, engl. Wasch-
pulver und 1 Firma-Aushängeschild

gegen Baarzahlung versteigern.

Während der Versteigerung bleibt das Local
für den übrigen Geschäftsverkehr geschlossen und
wird noch bemerkt, daß für die Reinheit der
Weine alle Garantie geleistet wird.

Ferd. Müller,

259

Auctionator.

Mainzer Kirchenbau-Loose.

Lotterie in 4 Klassen. Gesamteinlage Mk. 8.
Gewinne bestehen in Brillanten, Gold und Silber,
Industrie- und Kunst Gegenständen. 3105

Ziehung 19. September.

Hauptgewinne: Mk. 100,000, 25,000, 15,000,
12,000, 10,000 u. s. w.

Loose à 2 Mk. zur 1. Classe verkauft H. Fuchs,
Buchdruckerei, Kirchgasse 38. Dasselbst Loose à 2 Mk. 10 Pf.
von Baden-Baden, Ziehung am 11. September 1883.

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschlosser,

5004

Dambachtal 8.

Israelitischer Mittagstisch im Abonnement 80 Pfg.
Meggergasse 20 bei Harzheim. 19859

(Berichtigung.) In dem Civilstandsregister der Gemeinde Sonnenberg und Rambach in der letzten Nummer d. Bl. ist durch ein Versehen des Setzers ein sehr unliebsamer Fehler unterlaufen. Es muß in der zweitletzten Zeile heißen: „der Wittwe des Maurers Georg Müller zu Rambach ein „ehelicher“ S., N. Karl.“

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 21. August.
Fortsetzung der Aupfung der im Jahre 1882 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.
Circus Corly. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 21. August. 141. Vorstellung.

Neu einstudirt:

Um einen Ruß.

Aufspiel in 1 Akt von Max Werner.

In Scene gesetzt von C. Schultze.

Der geheime Agent.

Aufspiel in 4 Aufzügen von F. W. Hackländer.

(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Alfred, regierender Herzog	Herr Reuble.
Die Herzogin, Wittve, seine Mutter	Frl. Widmann.
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin	„ „ „
Graf Steinhausen, erster Minister	Herr Rathmann.
Graf Oscar, dessen Nefte	Herr Neumann.
Der Obersthofmeister	Herr Grobecker.
Ein geheimer Rath	Herr Rudolph.
Der Kammerherr vom Dienste	Herr Dornowag.
Georg, Kammerdiener des Herzogs	Herr Holland.
Ein Kammerdiener der Herzogin	Herr Bräuning.
Herren und Damen vom Hofe. Räthe. Bediente.	
* * * Prinzessin Eugenie	Frl. Adèle Sandroc.
	vom Kaiserl. Theater in Moskau, als Gast.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 22. August: Der Menonit.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit der Prinz of Wales), welcher seit kurzem Aufenthalt in Homburg v. d. S. genommen hat, traf gestern Nachmittag 5 Uhr 27 Minuten mit der Taunus-Eisenbahn zum Besuche Sr. Majestät des Königs von Griechenland hier ein. Nach Beendigung des um 6 Uhr im Park-Hotel stattgehabten Diners gedachten Se. Majestät der König und der englische Thronfolger nebst hohem Gefolge der Vorstellung im Circus Corly beizuwohnen.

* (Hoher Besuch.) Se. Hoheit Prinz Ernst zu Sachsen-Weimar-Eisenach kam gestern Vormittag 9 1/2 Uhr auf der Durchreise hier an und stieg im „Rassauer Hof“ ab.

* (Angelommen) und im Hotel „Zu den Vier Jahreszeiten“ abgefliegen ist gestern Vormittag der kaiserl. deutsche Gesandte am griechischen Hofe Herr Baron von der Brinken. Derselbe wurde gegen Mittag von Sr. Majestät dem Könige von Griechenland in Audienz empfangen.

v. (Gemeinderaths-Sitzung vom 20. August.) Anwesend sind: Als Vorsitzender der Erste Bürgermeister Herr Dr. von Bell, sowie Herr Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadträte Beckel, Cron, Frauser, Röhberger, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Schlink, Wagemann und Weil. — Zunächst theilt der Herr Vorsitzende mit, daß er bezüglich des Empfangs bei Ankunft Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen am kommenden Donnerstag vor einigen Tagen mit Herrn Reg.-Präsidenten v. Wurmb Rücksprache genommen habe und dieser empfehle, da der kurze Aufenthalt des Kronprinzen lediglich einer militärischen Inspectionsreise diene, von einer Begrüßung abzusehen. — Bezüglich des unserer Stadt in Aussicht stehenden Besuchs durch Se. Majestät den Kaiser ist in gleicher Weise eine Empfangs-Freierlichkeit, wie bengalische Beleuchtung der Wilhelmstraße, Illumination der Häuser u. c. c. projectirt und glaubt Herr Reg.-Präsident v. Wurmb, daß auch hier sich keine Gelegenheit zu einer weiteren Begrüßung bieten würde. Fernere diesbezügliche Mittheilungen werde er aber, nach seiner Rückkunft von Homburg, dem Gemeinderath machen. Letzterer ist hiermit einverstanden und hinsichtlich der offiziellen Begrüßung des Kronprinzen wird dieselbe nach Lage der

Sache unterbleiben. — Eine größere Anzahl Rechnungen findet hierauf Erledigung. — Gelegentlich der öffentlichen Verpachtung des Kellers unter der neuen Elementarschule an der Saftelstraße blieb Herr Gastwirth Wilhelm Höbler mit 165 Mk. pro Jahr bestbieten. Der Miethebetrag war von Herrn Stadtbaumeister Kempe auf 300 Mk. jährlich taxirt. Da der Vertrag auf sechs Jahre vereinbart werden soll, der gebotene Pachtbetrag aber als ein zu niedriger bezeichnet wird, behält sich der Gemeinderath definitive Entscheidung bis zu nächster Sitzung vor.

— Herrn Schneidermeister Ph. Brodrecht wird auf seine Offerte, betreffend Lieferung von acht Dienstmänteln für Nachtwächter, zum Preise von 41 Mk. pro Stück, die Arbeit übertragen. — Die bezüglichen Verträge über die in den städtischen Restaurationen (Kroberg und Gurhaus) zu führenden Regieweine sind zu erneuern und fragt der Herr Vorsitzende, ob in gleicher Weise auch für die Restauration des Schlachthaus diese Einführung geeignet erscheine. Persönlich glaubt der Herr Vorsitzende davon Abstand nehmen zu sollen und wird auch demgemäß, nachdem Herr Cron sich noch in diesem Sinne geäußert, beschlossen. — Entsprechend einem früher veröffentlichten Beschlusse werden die mehrmals ohne Erfolg einer Versteigerung ausgesetzt gewesenen städtischen Bauplätze an der selbstgerichtlichen Lage, falls ein Käufer vorhanden, abgegeben und ist auch kürzlich bereits ein derartiger Verkauf mit Herrn Frkz Roth abgeschlossen worden. Heute ist Herr Maurermeister Carl Beckel erbötig, den 18 Ruthen haltenden städtischen Platz an der Zahnstraße zum Torpreise (700 Mk. pro Ruthe) zu erwerben. Der Gemeinderath genehmigt den Antrag unter den üblichen Bedingungen. — Eine Anzahl von Anwohnern der Kirchhofsgasse und der Verbindungsstraße zwischen Schulberg und Schwalbacherstraße bittet im öffentlichen Interesse um Eröffnung einer Straße der Heidenmauer entlang, da ihnen die Verbindung der Lang- und Kirchhofsgasse mit der fraglichen Verbindungsstraße als ein unumgängliches Bedürfnis erscheine. Die Bau-Commission hat sich bei einer vorgenommenen Localbesichtigung zu den folgenden Anträgen geäußert: 1) Aufschließung des bestehenden, z. B. durch Verschläge dem Verkehr entzogenen Fußweges längs der Heidenmauer vom Schulberg bis zum unteren als Spielplatz dienenden Theile des alten Kirchhofes; 2) Anbringung von eisernen Spigen und von cementirten Abdrängungen auf der Thurnbrüstung zum Schutze gegen Uebersteigen; 3) Herstellung der Gasleitung längs des sub 1 genannten Fußweges einschließlich Aufstellung zweier Gasconduiten, vorbehaltlich vorheriger Vorlage eines Kostenvoranschlages durch den Director des Gaswerks. Die geringen, 100 Mark nicht übersteigenden Kosten für die sub 1 und 2 bezeichneten Vorkehrungen sollen auf Titel 32, 30 zu übernehmen sein. Der Gemeinderath beschloß, die Beschlusfassung für nächste Sitzung zurückzulegen. — Von Seiten des Herrn Accise-Inspectors Jehrung liegt ein Antrag vor, mit Rücksicht auf die Belästigung von Käufern und Verkäufern durch Hunde eine Polizeiverordnung zu erlassen, nach welcher das Mitbringen von Hunden auf den Victualienmarkt bei Strafe verboten ist. Der Herr Vorsitzende wird beauftragt, Erhebungen darüber anzustellen, ob eine bezügliche Verordnung hierorts bereits zu Recht besteht; im Uebrigen wird die Beschlusfassung vertagt. — Auf Antrag des Herrn Oberförsters beschließt der Gemeinderath ferner, eine Belohnung von 50 Mark auf die Namhaftmachung der Person anzusetzen, welche vor 8 Tagen im District Hebenkies eine ganze Anzahl von zweijährigen Linden- und Kastanienbaumstämmen abgebrochen hat. (Siehe betr. Notiz im Wiesbadener Tagblatt.) — Herr Stadthorsteher Weil stellt Namens der Bau-Commission den Antrag, der Gemeinderath möge mit Rücksicht auf die Nähe der Zeit, zu der die Häuser an dem Marktplatz geräumt werden sollen u. c. schlüssig werden über seine Stellung gegenüber den Vorschlägen der vereinigten Rathhausbau-Commission. Der Gemeinderath vertagt die Beschlusfassung auf 8 Tage. (Schluß folgt.)

* (Der Gemeinderath) wird seine nächste Sitzung nicht wie üblich am Montag, sondern erst am Dienstag abhalten.

* (Einfährig-Freiwilliger-Dienst.) Die diesjährigen Herbstprüfungen der Aspiranten des einjährig-freiwilligen Militärdienstes werden zu Wiesbaden im Regierungsgebäude Rheinstraße 15 für die Aspiranten aus dem vormaligen Herzogthum Nassau am 30. und 31. August c. u. Morgens 8 Uhr anfangend abgehalten werden.

* (Ehrenpräsidium.) Bei der am Sonntag Nachmittag im „Römer-Saale“ abgehaltenen Versammlung der Delegirten des „Nassauischen Kriegerverbandes“ (25. Bezirk des Deutschen Kriegerbundes) unter dem Vorsitz des Herrn Eisenbahn-Secretärs Stäheli (in Verbindung des ersten Präsidenten Herrn Rechtsanwalts Rigenier) hat Se. Excellenz Herr Generalleutnant v. D. Gebauer, Ehrenmitglied des „Kameradschaftlichen Unterstützungsvereins“ hier, die Stelle eines Ehrenpräsidenten des Nassauischen Kriegerverbandes angenommen.

* (Die Soirée Epstein) am Sonntag im „Saalbau Schirmer“ war ungeachtet der mannigfachen anderweit gebotenen Genüsse recht gut frequentirt. Der Kaiserl. russ. Hofkünstler hat es denn auch verstanden, den ihm vorausgehenden Beifall bei seinem ersten hiesigen Auftreten zu begründen. Die von ihm vorgeführten Experimente auf dem Gebiete der Magie, des Spiritismus u. c., meist Originalsachen, imponirten durch Redebiligkeit, sowie elegante und accurate Execution. Der reichliche Beifall, den Herr Prof. Epstein fand, darf ihm den Beweis geben, daß auch hier seine Kunst ein überraschendes Publikum fand.

* (Das Schützenfest), zu welchem der „Schützen-Verein“ auf Sonntag Nachmittag auf sein Terrain „Unter den Eichen“ eingeladen hatte, gab Dank der prächtigen Augustwitterung einer zahllosen Menschenmenge Rendez-vous an jenem schattigen Waldpunkte. Für Alt und Jung hatte der Verein Annehmlichkeiten in Fülle geboten, besonders aber war der Kinder

weit durch Spiele aller Art ein großes Feld gehoben. Von auswärts erfreute das Fest sich sehr zahlreichen Besuches, und fielen von den zur Vertheilung gelangenden Preisen mehrere auch den fremden Gästen zu. Die feierliche Vertheilung der Preise ging gegen 6 Uhr von Statten. Nach ihrer Beendigung improvisirte man in der Schützenhalle einen kleinen Ball, dem die tanztüchtige Jugend noch Hergenslust huldigte. Inzwischen dunkelte es genügend, um dem durch seine hydro-technischen Leistungen weithin bekannten Herrn Hof-Kunstisenwerkwerker Becker, Mitglied des Schützen-Vereins, Gelegenheit zu geben, ein brillantes Feuerwerk abzubrennen, auf das die bekannten Worte „Nun aber sein“ mit Recht angewandt werden durften und welches dem Verfasser laute Anerkennung eintrug. Um 9 Uhr brach die Gesellschaft mit Musik an der Spitze in Zugform zur Stadt auf, wo bei dem Schützenbruder Bärlein im „Deutschen Hof“ das schöne Fest einen harmonischen Abschluß fand.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflochtenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1796 Personen.

* (Zum Niederwaldfeste) sind im Verlag des Herrn Graveur Jean Roth dachter Erinnerungsmedaillen in 2 Formaten erschienen, die sich durch schönes Metall und scharfe, elegante Prägung auszeichnen. Die eine Größe ist zum Tragen als Uhrgehänge und dergl., die andere zur Aufbewahrung in Etuis eingerichtet.

* (Armbruch.) Am Sonntag Nachmittag erlitt ein junger Mann, als er sich, ohne Turner zu sein, an einem Turngeräthe auf dem „Helsberg“ zu schwingen machte, bei einem Sturze einen Armbruch.

* (In Brand gerathen) war am Sonntag Abend, ob durch Unfug oder Unvorsichtigkeit, ist nicht festgestellt, eine Dame. Das Unheil konnte abgewendet werden, ohne die Dame weiter zu beschädigen.

* (Vom Schläge gerührt) starb am Sonntag Abend plötzlich eine hiesige Dame, als sie eben in ihre Wohnung im Nerothal zurückgekehrt war, die sie kurz vorher verlassen hatte, um eine zu Besuch bei ihr weilende Freundin nach dem Theater zu geleiten.

* (Die Sonnenberger Kirchweih) verlief am Sonntag ziemlich stille im Vergleich zu den früheren Jahren. War der auswärtige Besuch auch ein lebhafter und die Wirthe von Gästen wohlbesetzt, so erob sich die Frequenz unseres Nachbarortes doch nicht sehr weit über das Allsonntägliche und das richtige Kirchestreben schloß. Wohl am meisten Schuld trug hieran, daß eine „Kerweih“ nicht errichtet worden war und die offiziellen „Kerweihorden“ fehlten. Was am meisten auffiel, war der von der Jugend tiefbelaagte Mangel jeglichen Carroussells und — der Sonnenberger Ortsdiener in seiner vollen Gala-Uniform.

* (Verunglückt) ist am Samstag der Maschinist der Rautswollfabrik „Salzwübe“ des Herrn C. F. Gademann bei Friedrich. Er erlitt zwei Oberarm- und zwei Unterarmbrüche und in das hiesige städtische Krankenhaus gebracht, mußten dem Unglücklichen wegen Quetschung drei Finger der rechten Hand amputirt werden.

* (Bei der Enthüllung des National-Denkmals auf dem Niederwald) wird ein Zug der Leib-Compagnie des 1. Garde-Regiments zu Fuß mit den historischen Grenadier-Mützen als Ehrenwache fungiren.

* (Welbliche Bichelstien.) Das jüngst von dem Frankfurter Bichel-Club im Gurgarten zu Homburg v. d. H. veranstaltete Wettfahren gewann dadurch ein ganz besonderes Interesse, daß sich bei der vorher abgehaltenen Coriosfahrt unter den ca. 90 Bichelstien und 10 Trichelstien zwei Damen, Frau Schubert, die Gemahlin des Präsidenten des Clubs, und Miß Otto aus London, befanden. Die eleganten Erscheinungen der Damen und ihre sichere Handhabung der Fahrzeuge erregten unter dem zahlreichen Publikum allgemeines Erstaunen.

* (Eine Millionenerbschaft), die angeblich in Aussicht, regt wieder einmal im oberen Taunus manche Geister auf. Der Thatsache, welcher der Angelegenheit zu Grunde liegt, ist der „Fr. Volksztg.“ zufolge dieser: „Wegen Ende des vorigen Jahrhunderts hat der 17-jährige Sohn eines gräflich Wassenheim'schen Schäfers zu Oberreifenberg Namens Reinhard, seine Hothat verlassen, um in die Welt hinauszu ziehen. Derselbe soll Johann bei der indischen Armee Dienste genommen, sich in Indien ein ungeheures Vermögen erworben haben und schließlich als Nabob in England kinderlos gestorben sein. Inwieweit diese letzteren Angaben der Wirklichkeit entsprechen, entzieht sich unserer Kenntniß. Thatsache ist aber, daß gegenwärtig in der fraglichen Angelegenheit zwischen den Verwandten des verstorbenen „Goldbells“ und einem Vertreter ihrer Ansprüche in England eine lebhafteste Correspondenz stattfindet. Immerhin dürfte es sich jedoch, gestützt auf die Erfahrungen bei anderen dergleichen Erbschaftsgerüchten, empfehlen, wenn die Erben sich nicht allzu rothigen Hoffnungen hingeben.“

* (Neue Zeitung.) In Frankfurt a. M. wird vom 15. September d. J. ab unter dem Titel „Frankfurter Tageblatt“ eine politische katholische Zeitung nebst Handels-Nachrichten für Mittel- und Süddeutschland erscheinen.

* (Der Desfrandant im Hause Rothschild) ist, so wird durch das „Frankf. Journ.“ aus Frankfurt a. M. berichtet, vorläufig unbekannt von dort abgereist. Es verlautet indes, daß ihn die Polizei, obgleich ein Strafantrag von dem geschädigten Hause nicht gestellt ist, verfolgen läßt. Der Betrüger war der erklärte Liebling eines seiner Prinzipale, während der andere weniger gut auf ihn zu sprechen war. Man erzählt sich, daß, als die Unterschlagung entdeckt wurde, der eine Chef des Hauses dem anderen, der gerade im Bade weilte, telegraphirte: „Dein Günstling hat die bis jetzt ermittelte Summe von 150,000 Mk. unterschlagen, was anfangen?“ Die Antwort lautete: „Laß ihn gehen!“ So geschah es. Der ungetreue Buchhalter war als passionirter Jäger ein großer Hundeliebhaber

und besaß zwei englische Jagdhunde, die er wie Kinder behandelte. Sorgsam wurden dieselben Abends in seine Betten eingehüllt. Neben seiner Passion für Hunde und Jagd hatte er noch eine andere weit kostspieligere Leidenschaft, nämlich die für das schöne Geschlecht; seine Beziehungen zu einer Schönen im Westend sind stadtbekannt. Die Familie des Desfrandanten ist ohne alle Mittel.

* (Bahnrabahn auf den Feldberg.) In Frankfurt fand eine Vorbesprechung behufs Erbauung einer Bahnrabahn auf den Feldberg statt. Sämmtliche Anwesende waren von der Prosperität des Unternehmens überzeugt. Im Laufe dieser Woche findet eine abermalige Sitzung statt, um die für die Vorarbeiten erforderlichen Kosten zu bedenken. Die Concessionsertheilung dürfte dann keine Schwierigkeiten machen.

* (Unfall.) In Kassel hatte am Samstag Vormittag der Major W. von der Artillerie das Unglück, während der Übungen auf dem Forste vom Pferde herabzufallen, von den Nädern einer Kanone überfahren zu werden und dabei einen Schenkelbruch zu erleiden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 26. August.) Opernhaus: Dienstag den 21.: „Hans Heiling“. Mittwoch den 22. (außer Abonnement): „Tannhäuser“. Donnerstag den 23.: „Faust“ I. Theil. Freitag den 24. (außer Abonnement): „Violetta“ (La Traviata). Samstag den 25.: „Faust“ II. Theil. Sonntag den 26.: „Mignon“. — Schauspielhaus: Dienstag den 21. (3. G.): „Die Welt, in der man sich langweilt“. Mittwoch den 22. (3. G. wiederh.): „Die Welt, in der man sich langweilt“. Freitag den 24.: „Reis-Reislingen“. Sonntag den 26.: „Die Welt, in der man sich langweilt“.

* (Frankfurter Stadttheater.) Man schreibt uns aus Frankfurt, 19. August: Mit Bezugnahme auf die in dieser Woche stattfindende Aufführung von Goethe's „Faust“-Tetralogie im Opernhaus dürfte es am Plage sein, das theaterbesuchende Publikum besonders darauf hinzuweisen, daß beide Vorstellungen (Donnerstag den 23. August: „Faust“ I. Theil, Sonntag den 25. August: „Faust“ II. Theil) um 6 Uhr ihren Anfang nehmen. Billet-Verstellungen werden von heute an an der Theaterkasse entgegengenommen und können für beide Abende im Voraus Pläze vorgemerkt werden.

* (Antiquarier aus Aberglauben) haben sich in bayrischen Dorfschaften bemerkbar gemacht und zwar in einer Weise, die in dem letzten Viertel des neunzehnten Jahrhunderts kaum recht glaublich ist. Aus Bayreuth wird geschrieben: „Wie tief noch viele Volkschichten vom Vorurtheil und Aberglauben beunruhigt werden, davon gibt die Umgebung Bayreuths ein bereites Zeugnis. Hat man im vorigen Jahre noch herzlich lachen können, wenn dumme Leute aus dunklen Nachbarbezirken der Oberpfalz in vollem Ernst die „Parival“-Aufführungen in Bayreuth als eine Veranstaltung von Freimaurern hielten, bei welcher diese die Communione, freilich nach ihrer Art, empfangen sollten, so muß man heruntergekommen werden, wenn man vernimmt, daß in vielen Ortschaften der Umgebung Bayreuths diese Kunstaußführungen als Ursache des schlechten Erntewetters angesehen werden und daß man sich nicht entblödet, mitaufziehende Künstler aus diesem Grunde zu insultiren. Weiter vernimmt man, daß es sogar der königliche Decan und der erste Stadtpfarrer, Herr Casselmann in Bayreuth, in der am 7. d. M. dort abgehaltenen Synode für nothwendig erachtete, in seinem Vortrage vor den geistlichen und weltlichen Kapitelvertretern durch Belehrung gegen einen derartigen Aberglauben anzukämpfen.“

* (Im Verehrungsübereifer.) Ein Münchener Blatt hat sich vor einiger Zeit in einem Artikel über Bayreuth den folgenden Satz geleistet: „... O, daß der Meister es nicht mehr erleben dürfte, zu sehen, wie er nach seinem Tode geehrt wird.“ ... Die Sache würde freilich einige Schwierigkeiten haben.

* (Ueber die Wiener electriche Ausstellung), deren Eröffnung wir gemeldet haben, liegen die folgenden statistischen Notizen vor: Der Catalog der Ausstellung umfaßt 674 Namen. Die Ausstellung ist außerordentlich reich besetzt und jedes Gebiet der electrotechnischen Wissenschaft scheint stark vertreten. Eine kleine Statistik, die aus dem Catalog geschöpft werden kann, ist vielleicht nicht ohne Interesse. Was zunächst Oesterreich anbelangt, so haben sich die Behörden sowohl wie Private und Privat-Corporationen gleichmäßig als Aussteller eingefunden. Im Ganzen hat Oesterreich sich mit 223 Ausstellern betheiligt, Frankreich weist 133 Namen auf, England 27, Deutschland 68. Von Rußland finden wir 27 Aussteller, von Amerika 13, von Italien 16, Dänemark 10. Die Kunsthalle hat im Catalog einen Special-Catalog. Sie wird im Ganzen 142 Gemälde enthalten, die sich in den Sälen befinden; der Saal No. 1 wird von Edison'schen Glühlampen beleuchtet sein, der Saal No. 2 von „Soleil-Lampen“ und der dritte Saal von Bunsen-Bläslampen.

* (Die österreichische Polar-Expedition) kam am Sonntag Nachmittag mit der Corvette „Vola“ im Hafen von Hamburg an. An Bord ist Alles wohl und sind die Beobachtungen durchweg auf der Insel Jan Meyen gelungen. Es waren prächtige Nordlichter, sonst herrschte Nebel. Die Gesellschaft reist heute nach Wien.

* (Eine interessante Entdeckung.) Dr. Karkalis vom griechischen Hospital in Alexandrien behauptet eine wichtige Entdeckung gemacht zu haben: er will nämlich in dem Blute der Cholera Patienten lebende Bacillen gefunden haben, welche unter dem Microscop sichtbar seien. Wenn die Gelehrten erst den lebenden Bacillus haben, werden sie hoffentlich auch bald ein Mittel finden, ihn unschädlich zu machen.

Aus dem Reiche.

* (Die Tauffeierlichkeiten) des am 7. Juli d. J. geborenen zweiten Sohnes Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm hat am Sonntag in Potsdam in Gegenwart der höchsten und allerhöchsten Herrschaften, sowie der geladenen fürstlichen Gäste stattgefunden. Der neugeborene Prinz erhielt die Namen: Wilhelm Eitel Friedrich Christian Karl. Die Taufpaten hatten folgende 14 fürstliche Personen übernommen: Der Kaiser und die Kaiserin, der Kronprinz und die Kronprinzessin, König Karl von Rumänien, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden, Herzog und Herzogin von Edinburgh, Herzogin Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, Herzogin Adelheid von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Fürst Karl Anton von Hohenzollern, Prinz und Prinzessin Christian zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

* (Die Beziehungen zwischen Deutschland und Oesterreich) sind bekanntlich seit Jahren die herzlichsten. Diese Thatsache fand in jüngster Zeit nicht allein Ausdruck in der Verlängerung des deutsch-österreichischen Bündnisses, sondern auch noch ganz kürzlich bei dem anlässlich des Geburtsfestes des Kaisers von Oesterreich veranstalteten Galaballer im Schlosse zu Potsdam. Bei demselben toastete der Kaiser Wilhelm auf den Kaiser Franz Joseph, wobei die G. Schätze von Babelsberg Salut feierten. Der Kaiser, Kronprinz und Prinz Wilhelm trugen österreichische Uniform, der österreichische Botschafter Graf Szechenyi saß neben unserem Kaiser.

* (Sympathische Aufnahme) hat es in Italien gefunden, daß der Kronprinz sich an die Spitze der Sammlung für Ischia gestellt und der Kaiser derselben die ungewöhnlich hohe Summe von 50,000 Mark spendete. Wie der „Nicht-Anzeiger“ meldet, erschien der italienische Botschafter am Berliner Hof, Graf de Vannay, bei dem Staatssecretär Grafen Hofeldt und gab im Auftrage des Königs von Italien in warm empfundenen Worten dem Gefühle des Dankes des Königs und der italienischen Regierung für die werthvolle Theilnahme Ausdruck, welche der Kaiser, Kronprinz und das gesammte deutsche Volk dem Unglück in Ischia widmen.

* (Für den Kaiserpalast in Straßburg) haben die Vorarbeiten begonnen. Zunächst wurde der Baugrund untersucht, und als günstig befunden.

* (Befestigungen der Ostgrenze.) Bemerkenswerth und von allgemeinem Interesse ist die Antwort, welche nach zuverlässigem Berichte der commandirende General des 9. Armee-Corps, General v. Treskow, der Abordnung der Stadtbehörden Sonderburgs gab, die ihn ersucht hatten, sich für Beibehaltung der dortigen Befestigung zu verwenden. In der beizüglichen Unterredung bemerkte nämlich der General nach einem Berichte der „N. Ztg.“, daß die Angelegenheit auf das Sorgfältigste erwogen worden, die militärischen Rücksichten aber den Ausschlag gegeben hätten. Eine ganze Anzahl kleiner Festungen als solche sei theils schon gefallen, theils werde sie noch fallen, um die Ostgrenze des deutschen Reiches zu verstärken und die Truppen in großen Festungen zusammenzuhalten. Das Schicksal, in dieser Weise aufgegeben zu werden, könne auch Sonderburg nicht erspart werden und so der Abzug der Artillerie nicht zurückgenommen und ein Ersatz dafür nicht gewährt werden. Indessen sei es nicht ausgeschlossen, daß in den nächsten Jahren an leitender Stelle andere Gesichtspunkte sich geltend machen und die allgemeine Lage der Dinge sich ändern.

* (Politische und religiöse Fragen) sind in Krieger-Vereinen bis jetzt stets ausgeschlossen gewesen und werden es hoffentlich auch für alle Zukunft bleiben. Neuerdings jedoch hat, wie die „N. St. Ztg.“ meldet, ein jüngerer Verein der ehemaligen Kameraden vom Pommer'schen (2.) Armee-Corps beschlossen, Juden in den Verein nicht aufzunehmen, trotzdem die Satzungen der Krieger-Vereine Religion und Politik von ihren Bestrebungen ausschließen. Die Sache kam kürzlich im Verande der Berliner Krieger-Vereine zur Sprache, wo der Vorsitzende des Vereins den Beschluß hartnäckig verteidigte. Er fand jedoch keine Unterstützung, vielmehr wurde die Erörterung eine so erregte, daß er unter den „Oho!“ der Versammlung den Saal verließ.

— (Die Rebhans) macht in der Rheinprovinz wieder von sich reden. Bei Neuenahr ist am Freitag im Ahrthal in der Gemarkung Lohrsdorf ein neuer kleiner Rebhansherd aufgefunden worden, etwa 700 Meter östlich von dem früheren großen, der 1882 zerstört wurde und im Banne Heimersheim liegt. Krank sind etwa 30 Stöcke. Die älter als drei Jahre erscheinende Anpflanzung wurde schleunigst vertilgt.

Bermischtes.

* (In der Berliner Schneider-Akademie) [Stechbahn 1, rothes Schloß] war am Freitag Vormittag bei Gelegenheit der großen öffentlichen Prüfung ein überaus zahlreiches und distinguirtes Publikum versammelt. Verschiedene Staats- und städtische Behörden hatten auch diesmal ihre Vertreter entsendet und Private, deren Namen in gewerblichen Kreisen guten Klang haben, waren in großer Menge erschienen. Die Prüfung wurde durch den Semesterbericht des Director Kuhn eingeleitet. Aus demselben ging hervor, daß die Anstalt seit der letzten Prüfung vom 1. März d. J. bis heute von 320 Schülern und Schülerinnen besucht war, von denen 124 an der Prüfung theilnahmen. Dasselbe erstreckte sich über folgende Unterrichts-Gegenstände: Theorie der Schneiderei und Compositionslehre für neue Kleiderformen, Constructionslehre von Modellen für Herren-Garderobe, für Damen-Garderobe, für Wäsche-Gegenstände, Mathematik, Anatomie und Zeichnen, Farbenharmonie, Handelswissenschaft.

Druck und Verlag der M. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Die Schüler und Schülerinnen beantworteten die an sie gerichteten Fragen mit der größten Sicherheit und der ganze Gang der Prüfung bewies, daß die Berliner Schneider-Akademie in jeder Weise leistet, was man von der gründlichsten gewerblichen Ausbildung verlangen darf. Die zum Schluß vorgeführten Anproben, namentlich die für verschiedene Wästen, welche in ihrer Form vom menschlichen Körper gänzlich abweichen, erregten das größte Interesse des Publikums. Die Ausstellung der Prüfungs-Arbeiten ist eine sehr reichhaltige; außer einer großen Anzahl von Wäsche-Artikeln sind an Costümen und Mänteln allein einige 80 Gegenstände ausgestellt, welche von den praktischen Leistungen der Jülinge den besten Beweis geben.

— (Wer möchte jetzt Casamicciola bewohnen?) so fragt ein Correspondent der „Italie“ und fährt dann fort: „Der Boden ist unsicher und gefährlich, aber die Scholle, auf der man das Bild der Welt erblickt, ist so schön. Einige Boutiquen blieben verschont, die oberen Stockwerke aber liegen in Trümmern; einige Familien sind trotzdem schon wieder dort eingezogen. Ich sah in einem Töpferladen die Leute wieder hantieren, Möbel stellen und Bilder aufhängen, als ob in der jüngsten Zeit Nichts vorgefallen wäre. In einem Hause mit geborstenen Mauern sah ich ein Mädchen am Fenster, sorglos, als ob es von einer Landplaghe zurückgekommen wäre; es richtete die Vorhänge und blickte neugierig auf die Straße, in welcher der Schutt wegeräumt wurde. Auf einem Hügel gegenüber der Oratorio, Purgatorio- und Montanostraße rauchte ein Bauer seine Pfeife und richtete die Weinlaubranken auf, als ob er sich im sichersten Winkel der Erde befunden hätte. Trotzdem sind, nach einer approximativen Schätzung der Sub-Präfectur, nur 2000 Ueberlebende in Casamicciola.“ — Ein neuer Weltbürger wurde nach der Katastrophe in Casamicciola geboren und in die Taufregister von dem Königl. Commissar eingetragen. Die Ortsbewohner, die bei dem Taufakte zugegen waren, hatten den Commissar, dem Kinde einen Namen zu geben, der an die Katastrophe erinnere; dieser kam dem Wunsch nach und wählte für den Neugeborenen den Namen Umberto Liberatore.“

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Berria“ und „Rhein“ von Bremen sind am 17. August in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Klunk's Chinalauge,

sicheres Heilmittel

für Gicht- und Rheumatismusleiden, ebenso für Hautkrankheiten, Flechten, Ausschlag und Grind bei Kindern.

Klunk's Chinalauge ist ein unter hohem Dampfdruck durch Zusatz verschiedener Alkalien erzeugter concentrirter Extract der ächten Chinarinde. Derselbe wiegt per Liter 1200 Gramm und enthält in

26,5 % Trockensubstanz,

9,2 % Extractivstoffe und organische Säuren der Chinarinde,

4,43 % kohlensaures Natron,

10,48 % schwefelsaures Natron.

Die Wirkung der Chinalauge beruht auf ganz rationaler Grundlage. Durch das Einreiben und Baden mit diesem Präparat bringen die darin gelösten feinen Extractivstoffe und organischen Säuren durch die Poren der Haut, gehen mit den zwischen den Muskeln fließenden oder bereits in Crystallen abgelagerten harnsauren Salzen, der Hauptursache der furchtbaren Schmerzen bei genannten Leiden, lösliche Verbindungen ein, welche durch den Harn und Ausdünstung aus dem Körper ausgeschieden werden. Die Krankheits-Ursache wird somit durch dieses einzig in seiner Heilkraft dastehende und wirklich erprobte Mittel von Grund aus beseitigt.

Die Chinalaugen-Bäder dienen, abgesehen von ihrer heilsamen Wirkung bei rheumatischen Leiden, auch zur Kräftigung des Gesamtorganismus bei schwächlichen Körperconstitutionen.

Bei Hautkrankheiten, Flechten, Mitessern, Ausschlag und Grind bei Kindern ist der Erfolg mit Waschungen verdünnter Chinalauge geradezu überraschend.

Preis von Klunk's Chinalauge per 1 Liter-Flug 4 Mk., Verpackung bei 1 oder 2 Krügen 60 Pf., gegen Einwendung des Betrages oder unter Nachnahme zu beziehen von

Klunk, Kleinfarbach, Rheinfalz.

Anwendung

bei Gicht, Rheumatismus, Hexenschuß etc.

Man reibe den schmerzenden Theil dreimal des Tages gründlich mit der concentrirten Chinalauge ein, die man auf der Haut eintrocknen läßt und lege eine Flanellbinde darum.

Zu Vollbädern, welche entschieden am Meisten zu empfehlen sind, nehme man auf ca. 150 Liter Wasser, welches auf 28–30 Grad Reaumur erwärmt wird, 1/2 Liter Chinalauge und verweile 30 Minuten darin. Vor dem Bade mache man eine tüchtige Einreibung mit der concentrirten Lauge.

Wenn Vollbäder nicht zur Verfügung stehen, bade die schmerzenden Theile in Bädern, welche nach obigem Verhältniß bereitet werden.

Die heilkräftige und besonders schmerzstillende Wirkung zeigt sich schon nach zwei oder drei Bädern und genügt bei gewöhnlichen rheumatischen Leiden 2–3 Liter der Chinalauge zur vollkommenen Heilung, währenddem

Wicht eine schon andauernde Cur erfordert.

2881

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes. Um schnellmöglichst zu räumen, sollen sämmtl. vorräthigen

Waaren zu Einkaufspreisen abgegeben werden, als:

Photographie-Albums. Arbeitskörbe, altdutsche Genre. Cigarren- und Brieftaschen. Fächer. Schmuckkasten. Schreibzeuge. Promenadentaschen. Reise-Necessaires. Schreibmappen. Bilderrahmen in Plüsch. Nippes. Verschiedenartigste Gegenstände in Cuivre poli, Terra cotta, Majolika etc. etc. etc.

== Puppen und Spielwaaren. ==

Alles zu Einkaufspreisen, um schnell zu räumen.

M. J. & Otto Cohen, Langgasse 41.

Auch ist der Laden per 1. Januar zu vermieten. Die Einrichtung zu verkaufen. 2693

Herren-, Damen- & Kinder-WÄSCHE

eigener
An-
fertigung
empfiehlt

ADOLF Stein

KLEINE
Burgstrasse
No. 6.
18166



↔ Echt englische ↔

Ganz-Seidenhandschuhe

in couleurt und schwarz, nicht abfärbend, empfiehlt das Handschuh-Geschäft von

D. Mandl,

↔ 37 Langgasse 37. ↔

Ausverkauf wegen Localveränderung.

Spitzen, Rüschen, Passementrien, Garnituren, Knöpfe, Agraßen, Seiden- und Sammtbänder

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

== Eine grosse Parthie Reste. ==

Carl Goldstein,

11 Webergasse 11.

Packet-Adressen, Postkarten

fertigt die

T. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Gute Sandkartoffeln (frühe) per Kumpf 26 Pfg., im
Malter billiger, zu haben Frankenstraße 4.
2827

Fritz Week.

Eine wenig gebrauchte Aepfelmühle, eine Kelter, sowie
eine kleine Decimalwaage, billig zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 2712

Alle **Weisnähereien** und **Ausbeffern** wird angenommen zu den billigsten Preisen. Näh. Bleichstraße 8, Eckladen. 2250

Kaltwasserfuren. In kalten Abreibungen, Kneten, Einschlagen, Massage u. Nachtwachen empfiehlt sich ein junger Mann. R. H. Burgstraße 2, Stb. 2880

Ein **Kind** wird in **Pflege** genommen. Näh. Exped. 2468

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Kranken- und Kinderwagen bester Construction zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 23. 144

Unterricht.

Ferien-Unterricht.

Ein hiesiger erfahrener **Lehrer** ertheilt zurückgebliebenen **Gymnasial- und Realschülern** nachhelfenden Unterricht in allen Fächern. Näh. Exped. 2912

Ein **Primaner**, der schon mit Erfolg unterrichtet hat, wünscht **Nachhülfsstunden** zu ertheilen, auch während der Ferien. Gef. Off. unt. A. L. 6 an die Exped. erb. 2618

Ein pro fac. gepr. **Philologe** ertheilt zu mäßigen Preisen **Privat-Unterricht**. Hauptfächer: Mathematik und neuere Sprachen. Näh. Wellrichstraße 25, Barterre. 1777

Unterricht in der deutschen, französischen und englischen Sprache, namentlich an Ausländer, ertheilt durch eine dieser Sprachen ein gut empfohlener Lehrer. Näh. Exp. 2913

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English and Americans **German**. Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 kl. Burgstrasse. E. Tellerling. 10151

Engländerin (Lehrerin) ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Adelsheidstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396

Wanted by an English lady, aged 26, a re-engagement as governess. Address A. B. Louisenstrasse 10. 2666

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näheres Adelsheidstraße 15, 1. Stod. 2707

Italienisch wird von einem Italiener ertheilt. Näheres bei den Herren Feller & Geds. 2388

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Hauptagentur d. Feuerver.-Gesellsch. „Deutscher Rhönitz“. 10556
„ „ Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Villen

in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592

Villa im Nerothal, bill. Kaufgelegenheit.

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, Hotel Weins vis-à-vis.

Rentables Haus, Adolphsallee.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 2189
Villa mit Garten, ca. 47 Rth., in bester ruhiger Villenlage, nahe vom Curgarten, Hainerweg, Blumenstraße, enthaltend 9 Zimmer, 4 Mansarden, Erdgesch., zu 60,000 Mk. bei 30,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Für Selbstkäufer Näheres in der Exped. 2943

Ein dreistödiges, massives **Wohnhaus** mit Garten und Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Edelhaus** mit Nebenbau in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermietten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 15585

Eine **grosse, hochfeine, herrschaftliche Besitzung** ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Ernste **Selbstkäufer** erfahren Näheres auf schriftliche Anfrage durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 15964

Ein **sehr rentables Haus** in der Adolphsallee — **sehr rentables Haus** mit Vor- und Hintergarten, gute Kapitalanlage, wegzugshalber sehr preiswürdig, — ein **rentables Haus** mit Scheuer und Stallung für 26,000 Mark — ein **rentables Haus** mit kleinem Hintergarten und Garten für 19,000 Mark zu verkaufen durch J. Imand, Weilsstraße 2. 316

Ein in der Nähe der Cur-Anlagen gelegenes, sehr solide gebautes **Landhaus**, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. s. w. nebst Garten, wegzugshalber billig zu verkaufen. Näh. bei W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 19269

Feines Haus, prima Lage, freie Wohnung im Werthe von 1500 Mk., sowie eine herrschaftliche **Villa**, 18 Zimmer, Stallung, schöner Garten, preiswürdig zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 2273

Gelegenheitsläufe.

Einige recht schön gelegene Häuser mit Gärten, billige Kaufpreise.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 1931

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassir. 16, III. 9724

Haus mit Wirtschaftsbetrieb zu 56,000 Mark zu verkaufen d. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 19795

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

Schönes Haus, Eigenthümer wohnt frei, für 27,000 Mk. zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 2272
Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Villa Carola, Wilhelmshofplatz 4, ist zu verkaufen und für 1. October zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 2602

Ein **schönes und sehr rentables Haus** in sehr frequenter Straße mit gangbarer **Wirtschaft**, auch noch für Anlage einer **Wiegerei** sehr passend, sowie durch seine Thoreinfahrt, Hof und Hintergarten für jeden **Geschäftsmann** geeignet, soll unter der Lage sofort billig verkauft werden durch J. Imand, Weilsstraße 2. 316

Ein schön gelegenes **Bauernhaus** im Dambachthal, 92 Ruthen 96 Schuh, billig abzugeben. Näh. Exped. 1148

Ein gangbares **Spezerei- oder Victualien-Geschäft** wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter A. B. 100 postlagernd Wiesbaden erbeten. 2964

Ein **rentables Colonialwaaren-Geschäft** nebst Wohnung ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 1784

Eine gangbare **Wiegerei** mit oder ohne Inventar sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 2027

Ein **Erbtheil** wird mit Nachlaß erbirt. Näh. Exped. 2769

Eine **Cession** mit Eigenthumsvorbehalt im Betrage von 4000 Mark (als erste Nachhypothek) gesucht. R. Exp. 2832
11-13,000 Mark auf erste Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2833

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Wohnung von 7 bis 8 Räumen gesucht. Offerten unter **W. W. 40** sind bis zum 25. August in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 2597

Zum 1. October eine kleinere Villa zum Alleinbewohnen oder eine Etage in einer größeren Villa möbliert oder unmöbliert zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. N. O.** postlagernd Wiesbaden erbeten. 2891

Für eine Weinhandlung wird ein guter Lagerkeller gesucht. Offerten unter **W. W. 40** sind bis zum 25. August in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2598

Angebote:

Adelheidstraße 37 ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Karl Beckel**, Adolphsallee 21. Einzu sehen von 11 bis 2 Uhr. 10831

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Part., bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

13 große Burgstraße 13

ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 2. 2229

Elisabethenstraße 18 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

Elisabethenstrasse 17

möblierte Zimmer zu vermieten. 2194

Ellenbogengasse 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2732

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17449

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720

Kapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 15495

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451

Mainzerstraße 6 im Schweizerhaus ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2104

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660

Mehrgasse 20, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit israel. Kost zu vermieten. 19858

Moritzstraße 6, 2. Stock links, bei Frau Frorath ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2808

Nerostraße 5 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung auf September oder October an ruhige Leute zu vermieten. 2722

Näheres im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 2722

Nerothal 4 elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Reugasse 18 ist eine kleine Dachwohnung an eine kleine, stille Familie zu vermieten. 2626

Nicolastraße 7 schön möblierte Bel-Etage, getheilt oder im Ganzen, mit oder ohne Pension zu vermieten. 19809

Rheinstraße 5 möblierte Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 14943

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstrasse 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1256

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Schwalbacherstraße 22, Allee Seite, sind 1 oder 2 gut möblierte Zimmer gleich oder später zu vermieten. 2920

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8) fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. Thermal- und künstliche Bäder. 13023

Sonnenbergerstraße 37, Villa **Schönberg**, 2 bis 3 schön möblierte Zimmer billig zu verm. 2260

Taunusstraße 9, 2. Etage rechts, möblierte Zimmer mit Salon und Pension. 1349

Taunusstrasse 26 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 2499

Wellrichstraße 14, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten. 2743

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, möblierte Zimmer und Pension. 1323

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Rainersstraße 46, Bel-Et. 13384

Möbl. Zimmer billig zu verm. Elisabethenstraße 5. 1733

Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Zwei freundl., gut möblierte Zimmer mit zwei Betten zu vermieten Röderallee 32, Parterre. 2106

Nähe der Rheinstraße und den Bahnhöfen sind sofort 3 gut möblierte Zimmer zu billigem Preise zusammen oder getrennt zu vermieten. Näh. Exped. 2558

Villa mit Garten in bester Lage, 9 Zimmer, 4 Mansarden, Souverain, unmöbliert zu 2700 Mark sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 2828

Möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 42, 2 St. r. 2803

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstraße 1. 1812

Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Röderstraße 13, 1 St. 898

Ein möbliertes Zimmer mit Kost ist zum 1. September billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Stiegen rechts. 2745

Vorläufige Anzeige.

In Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21, wird das Hochparterre mit Gartenbenutzung zu Ostern 1884 frei. 1810

Ein schönes Zimmer mit Kost an ein anständiges Fräulein billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1816

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstr. 45. 2630

Eckladen

mit oder ohne Magazin auf 1. October d. J. zu vermieten Kirchgasse 47. 2740

Ein kleiner Laden mit Wohnung auf den 1. October zu verm. Langgasse 38. 19501

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 18438

Junge Leute erhält. Kost u. Logis Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. 17525

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindegasse 8. 2387

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Michelsberg 20, Bdh., 3 Tr. 1998

Ein reine. Arbeiter l. Schlafstelle erh. Mauergasse 8, 2 St. 2909

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in Viebrich. Adolphstraße 10. A. Eschbacher. 2064

Bei gebildeter, norddeutscher Familie (nahe der Rheinstraße) möblierte Zimmer mit Pension, 1 Tr. von 100 Mk., 3 Tr. von 75 Mk. an per Monat. Näh. Exped. 1547

Van Houten's

reiner löslicher
C A C A O
Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.
feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen.“

Flaschenbier-Handlung

Helenenstr. 8, **Phil. Deusser**, Helenenstr. 8,
empfiehlt **Ia Pilsener, Culmbacher, Frankfurter**
Export- und Mainzer Bier. Jedes Quantum frei
in's Haus. 19314

Frankfurter Würstchen,

jeden Tag frisch, empfiehlt
1955 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Ia Apfelgelee . . . per Pfund 45 Pfg.,
„ **Zwetschenlatwerge** „ „ 28 „
„ **Rübenkraut** . . . „ „ 18 „

bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
2431 **A. Renner, kleine Burgstraße 1.**

Breiselbeeren, hochfein, in Zucker ein-
getocht, werden wie in
früheren Jahren in jedem Quantum in Töpfen und pfundweise
zu den billigsten Preisen abgegeben in der **Senffabrik**
Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus. 2889

Tafel- und Kochobst

empfiehlt täglich frisch
2752 **Fr. Eisenmenger,**
Moritzstraße 38.

Neue Linsen

eingetroffen bei
2864 **J. C. Keiper,**
Kirchgasse 44.

Ia neues Mainzer Sauerkraut

zum billigsten Tagespreise empfiehlt
2430 **A. Renner, kleine Burgstraße 1.**

Die erste Sendung neue

Delicateß-Rollmöpse

und neue russ. Cardinen ist eingetroffen und empfehle für
Wirthe und Wiederverkäufer:

Rollmöpse in Fächchen von ca. 35 Stück Inhalt Mt. 2.40.
russ. Cardinen in Fächchen von ca. 5 No. „ „ 2.40.

Für Private:

Rollmöpse . . . per Stück 10 Pf.
Cardinen . . . „ „ 3 „

Mart. Lemp,

1956 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Vieler Bündlinge,
„ **Sprossen**

jeden Tag frisch bei
2461

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Ia Sandkartoffeln

zum billigst annuncirten Preise, bei 50 Pfd. frei ins Haus.
2428 **A. Renner, kleine Burgstraße 1.**

Ia Holl. Vollhäringe

per Duzend 1 Mt. 10 Pf.,

„ Stück — „ 10 „

Für Wiederverkäufer en gros-Preise.

Martin Lemp,

2962 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Ia Holländer Voll-Häringe

per Stück 12 Pfg., bei 12 Stück 10 Pfg., empfiehlt
2429 **A. Renner, kleine Burgstraße 1.**

Delicateß-Kartoffeln.

Schneeflocke, vorzüglich von Geschmack und Kochart, treffen
nächste Woche ein. — Preis frei an's Haus geliefert per Ctr.
4 Mark 50 Pf., bei Mehrabnahme billiger. **Biscuit** und
Dabern per Mitte September. — Bestellungen nehmen ent-
gegen

F. Strasburger, Kirchgasse,

Ecke der Faulbrunnensstraße, und

F. Eisenmenger, Moritzstraße,

2897 Ecke der Albrechtstraße.

Neue
Betten.

(Eiserne Bettstellen mit Matratze u. Keil 25 Mt.
nuss.-pol. Bettstellen mit hohem Haupt
und Koffhaarmatratzen . . . 150 „
massiv nuss. Betten mit Koffhaar.-Mt. 140 „
nuss.-pol. Betten, reich mit hohem
Haupt u. 3/4 Koffhaarmatratze 190 „

Reichste und größte Auswahl in fertigen Oberbetten und
Rissen, große Auswahl in böhmischen Gänsefedern und
Schwandannen.

Friedr. Rohr,

2764 Bahnhofstraße 20. Bahnhofstraße 20.

Schwalbacherstraße 37 sind billig zu ver-

kaufen: Elegante, franz.
Bettstellen mit Koffhaarmatratzen, Sprungrahmen und Keilen,
vollständige tannene **Betten** in allen Breiten, **eiserne Bett-**
stellen in großer Auswahl, ferner alle Arten **Polster-**
möbel, als: **Chaises-longues**, **Schlafsofa's**, **seine**
und gewöhnliche, polierte **Kanape's**, **Sessel** mit und ohne
Einrichtung, **Klavierstühle**, sowie ganze **Garnituren**.
Garantie 2 Jahre.

2155 **Chr. Gerhard, Tapezirer.**

Eine eleg. **Chzimmer-Einrichtung** mit Nidelbeslag, eine
seine schwarze **Salon- und 3 Schlafzimmer-Einrichtungen**
(Nussbaum, matt und blank), **Spiegelschränke**, **Büffel**,
franz. und gewöhnliche **Betten**, **Garnituren** in **Rips** und
Fantastestoff, **Kleiderschränke**, **Komoden**, **Tische**, **Stühle**,
ein gutes **Pianino** u. billig zu verkaufen im Saal
des **Michelsberg 22.** **H. Markloff.** 1844

Plüsch-Garnitur, in Mahagoni geschnitten, **Sofa**, zwei
Sessel, sechs **Polsterstühle** für 250 Mark zu verkaufen groß
Bu. a. 4. 3. Stod. 1915

Gutgearbeitete **Polstermöbel** und **Betten** billig zu ver-
kaufen bei **A. Lecher, Tapezirer, Adelsbaderstraße 42.** 1654

Wegungshalber eine schöne **Plüschgarnitur** und sonstige
Möbel zu verkaufen. **Kbh. Exped.** 1569

Zwei **Pferde** zu verkaufen **Schersteinerweg 11.** 2821

Landwirthschaftliches Institut

zu
Hof Geisberg bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verbands, vom Verein nassauischer Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden, dem Mainkreise, sowie vom IX. und X. landwirthschaftlichen Bezirksvereine.)

Das Winterhalbjahr 1883/84 beginnt am Montag den 22. October d. J. Der Unterricht wird durch tüchtige Fachlehrer erteilt. Honorar 50 Mark pro Semester. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen. Wiesbaden, im Juni 1883.

Für das Curatorium:

Hr. Weil, Elisabethenstraße 27.

1110

Verloosung zu Weilburg. 295

Ziehungslisten zu obiger Verloosung liegen zur Einsicht offen auf dem Bureau des Gewerbevereins, sowie bei den Herren: P. Hahn, Kirchgasse 51, Wilh. Sulzer, Marktstraße 30, E. Knepf, Webergasse 24, Karl Hack, Bonifatsstraße 32, u. Franz Eisenmenger, Moritzstraße 38.

Beachtenswerth für Kranke! 1851

Sichere und schnelle Hilfe, da wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der Homöopathie und Electro-Therapie bei Nervenleiden, Gicht, Rheumat. und chron. Lähmungen, Körperschwäche, Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstörungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten, Wunden u. c. c. Außerdem geheime Krankheiten, selbst in alten Fällen. Sprechz. Faulbrunnenstraße 6, I. Et., von 9—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadtarme, die unverschuldete Krankheiten, Mittwoch Früh von 8 bis 9 Uhr Frei-Cur. H. Berndt, Dr. american, promov.

Druckarbeiten jeder Art

fertigt billigt die

19177 Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz 1.

Hauptgewinne:

Mark 100,000, 25,000, 15,000, 12,000, 10,000 u. c. c.,

zusammen 8252 Gewinne in Märgold u. c., kommen zur Verloosung bei der Mainzer Kirchen-Lotterie, für welche Loose à 2 Mk., bei der Bonifatius-Kirchen-Lotterie, für welche Loose à 1 Mk. zu haben sind bei F. de Fallois, Hofschirmfabrik, 20 Langgasse 20 (Haupt-Collecte). 2131

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem werthen Publikum, sowie meinen Bekannten die Mittheilung, daß ich meine neu eingerichtete Schmiede-Werkstätte eröffnet habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, besonders im rationellen Aufbeslag.

Wiesbaden, den 16. August 1883.

Achtungsvoll

H. Kreuter, Oberfahnenhändler a. D.,
Adelheidstraße 49.

2952

Von einer Pariser Kleidermacherin, Friedrichstraße 30, Parterre, werden Kleider und Confectionen billig und prompt ausgeführt, Costumes von 8 Mark an. 1822

Stenographie.

Wichtig für Studierende, Militärpersonen, Kaufleute.

Schnellste und leichteste Erlernung der Kuzschrift, anlehnd an das System Stolze, jedoch mit einzeiliger Schrift. Höchst einfache Lehrmethode ohne bestimmte Unterrichtsstunden. 2457

Quirin Brück, Webergasse 44, II.

Großer Ausverkauf.

In dem Hause untere Webergasse 24 im Seitenbau werden die zur Concursmasse des Georg Höhn gehörigen Waaren, bestehend in feinen Meerschaum-Cigarrenspitzen und Pfeifen, Weichspitzen, circa 100 Kiste Cigarren, Cigaretten, Spazierstöcke u. c., zu und unter der Hälfte des gewöhnlichen Verkaufswertes ausverkauft.

Der Ausverkauf dauert nur bis 1. September c.

Der Concurs-Verwalter:

Dr. Alberti.

2919

Die Normal-Stiefel und Schuhe,

System Prof. Dr. G. Jäger, gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fußleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schmerzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden oder doch beträchtliche Besserung.

Obige Waaren sind wieder in größter Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,

2345

10 Langgasse 10.

Wegen Geschäfts-Verlegung Ausverkauf

sämmtlicher Schuhwaaren

zu herabgesetzten Preisen.

Achtungsvoll

Bereinigte Schuhmacher (Wirth & Comp.),

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes. 1815

Für Briefmarkensammler.

Raritäten in Marken und Ganzsachen wieder eingetroffen. Alte Briefcouverts und Marken werden angekauft. 2949

J. Stassen, große Burastraße 16.

Für Schneider.

Unterricht im Zuschneiden nach bestem Proportions-System, sowie Körperbemessung wird billigt erteilt. Näheres Heroststraße 40 bei H. Kaiser. 2941

Koffer,

als: Hand-, Reise- und Holzkoffer, sehr billig. 2283

A. Görlach, Webergasse 27.

Getrugene Kleider, Möbel, Betten und Weißzeug werden zu höchsten Preisen angekauft 52 Webergasse 52. 1196

Ein Mittel das mir
und 1000 Anderen
geholfen
Schwind-
schlügen etc.
Kostenfrei mit.
Anfragen beantwortet gern
Theodor Roessner Leipzig

Lungenkranken

(M.-No. 10823)

310

Geschäfts = Aufgabe.



Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes zum 1. October sollen sämtliche **Corsetten** und dazu gehörende Artikel, sowie **Tournuren** zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft werden.

Claus Schmidt,
Webergasse 14.

Die elegante, fast neue **Laden-Einrichtung** ist ebenfalls billig zu verkaufen. 1340



Englische und deutsche
Leinwandmangen in vier Größen

Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Wringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

223

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Unentbehrlich für feine Wäsche. Brillant-Stärkeglanz

von **Franz Coblenzer in Köln.**

Dieses ausgezeichnete neue Präparat verleiht als Zusatz zur Stärke der Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische Steife und blendende Weiße.

In Päckchen mit Gebrauchsanweisung à 25 und 50 Pfg.
Niederlagen in Wiesbaden:

Franz Blank.

W. Braun.

A. Brunnenwasser.

A. Cratz.

Fr. Frick, Ecke der Rhein- und Oranienstraße.

Carl Heiser, Königl. Hoflieferant.

Ph. Reuser.

A. Schirg, Königl. Hoflieferant.

Fr. Schleucher.

H. J. Viehoever.

E. d. Weygandt.

310

Schuppen-Essen

aus der Apotheke zu **Bischofsheim a. Rhön.**

Einziges und bestes Mittel, bei nur einmaligem Gebrauch die so lästigen und das Wachsthum der Haare zerstörenden **Schuppen vollständig zu entfernen!** Per Glas 70 Pfg.
Nur echt bei **Louis Schild, Langgasse 3 in Wiesbaden.** (H. 36302.) 267

Alle Arten **Werkzeug-Maschinen**, sowie zum **Ausbeffern** wird angenommen **Dogheimerstr. 6, Stb. A. Erdmann. 11645**

Für Spengler. Schöne **Mundmaschine** zu verkaufen **Römerberg 7.** 2091

Gebrauchte Möbel zu verkaufen **Oranienstraße 18.** 2601

Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt bei
W. Leimer, Schachstraße 22. 965

Damen-Kleider,

gebrauchte, sowie alle Arten **Herren- und Kinder-Kleider** werden stets zu den **höchsten Preisen** angekauft von
A. Görlach, 27 Diebeggasse 27.

An- und Verkauf von **getragenen Kleidern, Möbel u. bei**

18509

W. Münz, Diebeggasse 30.

Die Erferischeiben der alten Hof-
apotheken und **Kolläden** sind zu verkaufen.
Offerten an **Kimmermann Wollmerscheidt.** 2648

Eine schöne **Salon-Garnitur** in rothem **Plüsch**, sowie ein **Verticow** und ein gr. **Leppich** billig zu verkaufen.
Näheres Adelshaidstraße 45, 2. Etage. 2343

Kohlen Ia Qualitäten und stets frische
Bezüge empfiehlt

2410

Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 18. August.**

Geboren: Am 12. Aug., dem Zimmermann **Christian Heilheider** e. S., **R. Christian Emil.** — Am 14. Aug., dem Handschuhmacher **Hermann Schmidt** e. L., **R. Martha Elisabeth Emma.** — Am 13. Aug., dem Schreinergehilfen **Johann Ropich** e. L., **R. Anna Marie Katharine.** — Am 17. Aug., dem Hotelbesitzer **Sustav Wengand** e. L. — Am 15. Aug., dem Rechnungs-Revidenten **Philipp Dienstbach** e. S., **R. Philipp Eugen.** — Am 14. Aug., dem Tapezierer **Anton Zimmermann** e. S., **R. Adolf Emil.**
Aufgehoben: Der Maurer **Philipp Abel** von **Wismar**, wohnh. zu **Weglar**, früher dahier und zu **Diebich-Rosbach** wohnh., und **Marie Christine Luise** von **Ellar**, wohnh. zu **Stochhausen**, früher dahier wohnh. — Der **Kgl. Premierlieutenant** im **Fuß-Art.-Reg. No. 10** **Ernst Friedrich Franz Langhoff** von **Strasbourg i. G.**, wohnh. daselbst, und **Emma Luise Ellen Tulloch** von **Uppernormood** bei **London**, wohnh. zu **Coblenz**, früher dahier wohnh. — Der **Ländler Philipp Christian Christmann** von hier, wohnh. dahier, und **Anna Christine Eichhorn** von **Soden**, **A. Höchst**, wohnh. zu **Soden**. — Der **Fuhrmann Johann Georg Spahn** von hier, wohnh. dahier, und **Margarethe Rausch** von **Oberpreusschitz**, **Kgl. Bayer. Bezirksamts Bayreuth**, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 18. Aug., der **Kaufmann Anton Carl Christian Bernhard Gerner** von hier, wohnh. dahier, und **Friederike Babette Elisabeth Caroline Weg** von hier, bisher dahier wohnh. — Am 18. Aug., der **Kaufmann Johann Friedrich Klingendor** von **Siegen**, wohnh. daselbst, und **Sophie Wilhelmine Henriette Caroline Emilie Koede** von **Siegen**, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. Aug., **Wina**, unberech. L. des **Bildhauers Peter Anton Leimer**, alt 19 J. 10 M. 13 L. — Am 17. Aug., **Carl Friedrich**, S. des **Diener Franz Scheuermann**, alt 3 M. 20 L. — Am 18. Aug., **Johanna Emilie**, L. des **Gärtners Georg Groß**, alt 15 L.

Königliches Standesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. August 1883.)

Adler:

Hurtz, Kfm., Nürnberg.
Hoffmann, Kfm., Berlin.
Krämer, Kfm., Leipzig.
Leysiffer, Kfm., St. Goarshausen.
Düms, Verlagsbuchhändl., Wesel.
Schmeltzer, Fabrikbes., Köln.
Gmeling, Kfm., Stuttgart.
Sanders, Capit. m. Fr., Antwerpen.
de Rinne, Reval.
Höring, Kfm., Haseloch.

Allcesaal:

Boesner, Fr., Bonn.
v. Jacobowski, Fr., Bonn.
v. Stubenrauch, Fr., Berlin.

Bären:

Velten, Fr., Petersburg.
Velten, Fr., Petersburg.

Motel Dahlheim:

Ottinghaus, Kfm., Königsteeb.

Zwei Bücke:

Watermann, Stadtdoldendorf.
Tinner, Hagen.
Wolf, Hagen.
Meckel, Herborn.
Rosenbaum, Hagen.

Hotel Dasch:

Berkenmeyer, Pastor m. Fr., Lippstadt.
Blokhins, Fr., Haag.
van der Meer de Wys, Fr., Haag.

Wasserheilanstalt

Dietsenmühle:

Coyne, m. Fr., England.

Engel:

Jüngst, Kfm., Dresden.
Villaret, Steuerrath m. Fr., Berlin.
Best, Stud., Bonn.
Best, Hamm.

Einhorn:

Krepper, Kfm. m. Fr., Oberhausen.
Schäfer, Rent. m. Fr., Amerika.
Zeis, Frl. Rent., Amerika.
Lulling, Ing. m. Fam., Leipzig.
Lulling, Fr., Gerresheim.
Hehr, Maschinen-Insp., Bremen.
Kopp, Assessor, Bremen.
Eckert, Steuerbeamter, Lilyburg.
Andrä, Prof., Hagenau.
Engelhardt, Kfm., Sonneberg.
Becker, Fr. m. Sohn, Weilburg.
Stahl, Fr., Weilburg.
Kunze, Fabrikb. m. Fr., Löwenberg.
Hölzchen, Frl., Weilburg.

Eisenbahn-Hotel:

v. Baumbach, Oberstlieut. m. Fr., Kassel.
Wendelstadt, Geh. Reg.-Rath m. Fr., Kassel.
Bartels, Kfm., Berlin.
Croz, Edinburg.
Brunn, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
Salomon, Fr. m. Tocht., Berlin.
Kette, Justizrath, Frankfurt.

Europäischer Hof:

Hermes, Kfm., Elberfeld.
Crepon, Apotheker m. Fr., Plau.

Grüner Wald:

Poppe, Rent. m. Fr., Halle.
Ludwig, Kfm., Simmern.
Böwalt, Mosbach.
Schumacher, Heidelberg.
Schumacher, stud. med., Heidelberg.
Zimmermann, Fr., M.-Gladbach.
Zimmermann, Fr., Chemnitz.
Bender, Breslau.
Wicht, Wetzlar.
Stephan, Dr. med., Braunsfeld.
Böcher, Amtsrichter, Tannewitz.
Versluys, Rotterdam.
van Hagen, 2 Hrn., Utrecht.
Eschweiler, Kfm., Paris.

Vier Jahreszeiten:

Friderichs, m. Fr., Elberfeld.
Britt, Frl., Bowdon.
Walker, Frl., Bedford.
Angline, m. Fr., Manchester.
Lewin, Gen.-Cons. m. Fr., Berlin.

Goldene Kette:

Engelking, Rector, Münster.
Feldhof, Frl., Homburg.

Goldene Krone:

Feigenblatt, Kfm., Warschau.
Lawendel, m. Fr., Warschau.

Weisses Lamm:

Buchholz, Ger.-Beamter, Halle.

Weisse Lilien:

Nock, Rent. m. Fam., Dresden.
Paul, Fr., Bothenheilingen.

Nassauer Hof:

Zawlar-Sternberg, Graf, Wien.
Sternberg, Graf, Wien.
Staigt, m. Fr., London.
Hudson, Fr., Washington.
Hudson, Washington.

Caranalt Netherland:

van Rietschoten, Ing. m. Sohn, Rotterdam.

Nonnenhof:

Havaux, Tournai.
Latinis, Seneffe.
Mischel, Fr. Rnt. m. T., Wurzen.
Loo, m. Fr., Zwolle.
Wogel, Frl., Zwolle.
Zeper, Frl., Holland.
Ostermoor, Frl., London.
Leopold, Kfm., Worms.
Blecker, Siegen.
Klingspor, Fabrikbes., Siegen.
Wolf, Bensheim.
Engländer, Kfm., Stuttgart.

Hotel du Nord:

Graf Carmerz, Rittm., Schlesien.
Siebel, m. Fam., Kirchen.
Petsoer, Fr. m. Fam., Brüssel.

Rhein-Hotel:

Schlaeger, Stud. jur., Heidelberg.
Garrusset, m. Fr., Madrid.
Dingler, Frl., Zweibrücken.
Port, Rent. m. Fr., Paris.
Ablay, Rent. m. Fam., Brüssel.
Senft, Frl., München.
Hart, Rent. m. Sohn, Leicester.
Kummer, Apotheker m. Fr., Strassburg.
Most, Kfm., Warschau.
Hootley, Rent., London.
Atkinson, Rent., London.
Atkinson, Frl., London.
Wadsworth, Dr. med., London.
Toppo, Kfm., London.
Athill, Rent., London.
Hollender, Fr. Dir., Wattenscheid.
Purdy, Rent., New-York.
Beefield, Rent., Burton on Trent.

Römerbad:

Gordon, England.
v. Manrick, Fr. m. S., Amsterdam.
Scharlach, Kfm., Chemnitz.

Rose:

Maitland, London.
Shadler, Rent., Sydney.
Shadler, Frl. Rent., Sydney.
Landweer, Dr., Holland.
Willmer, Dr., Holland.
Du Pré, England.
Buchanan, Fr. m. T., Edinburg.
Doeber, m. Fam., Utrecht.
Ramsay L'Ance, Revd., York.
Garland, Oxford.
Storch, m. Fr., Würzburg.
Strohmeier, Apoth., Milwaukee.
Coops, Seeoffizier, Gravenhagen.
Willink Ketjen, Gravenhagen.
Oyens, Paris.

Weisses Ross:

Deubner, Fr., Chemnitz.
Eberhard, Major a. D., Siegburg.
Witt, Kfm., Hamburg.
Farber, m. Fr., Pirmasens.
Keil, Berlin.
Frankenhain, Brauereibes., Düsseldorf.
Hamm, Rent., Wipperfurth.
Keck, Stargard.
Henry, Kfm., Breslau.

Schützenhof:

Nathan, Kfm., Berlin.
Straube, Frl., Petersburg.
Garrard, Rent., London.
Oppenheimer, Rent., London.
Chambaen, Rent., London.

Weisser Schwan:

Mammen, m. Fr., Plauen.
Jahn, Frl., Plauen.
Cornelius, Geh. Ober-Reg.-Rath m. Tochter, Berlin.
Frinken, m. Fam., Trier.

Hotel Spehner:

Krüger, Fr. Prä. m. T., Berlin.
Pablasck, Rent., Wien.

Hotel Vogel:

v. Helmert, Offizier m. Fr., Betune.
Schultze, Fr. Baurath m. Tocht., Brandenburg.
Nicolai, Mannheim.
Fischer, Insp. m. Fr., Mannheim.
Hoppenstock, Peckelsheim.
Martini, Rechtsanw., Meersane.
Bruggemann, Kfm., Lille.
Putsch, Kfm. m. Fr., Hagen.

Hotel Weiss:

Rath, Kfm., Offenbach.
Benz, Secretär, Stralsund.
Salomon, Kfm., Düsseldorf.
Uehost, Kfm., Düsseldorf.
Voigt, m. Fr., Magdeburg.
Eisig, Hechingen.
Rieser, Kfm., Frankfurt.
Schäfer, Kfm., Köln.

Tannus-Hotel:

Klein, Kfm., Strassburg.
Heen, Kfm., Berlin.
Lauterbach, Kfm., Jauer.
Maico, Gtsb. m. Fr., Heinsberg.
Hagemann, Kfm. m. Schwestern, Greifswald.
v. Aderkas, Baron, Petersburg.
Henderson, Rt. m. Fam., St. Louis.
Bauer, Fabrikbes., Schlesien.
Goggin, London.
Keller, Fr. Pens.-Vorst., Düsseldorf.
Leppol, Frl., Düsseldorf.
Bell, Frl., Düsseldorf.
Claeser, Frl., Düsseldorf.
Naumann, Frl., Celle.
Gibbons, Frl., Düsseldorf.
Annesleys, Frl., Düsseldorf.

Spiegel:

Levi, Gutsb., Kirchheimbolanden.
Leven, Fr. m. Tochter, Paris.
Im Privatküchen:
Villa Heubel:
Sachs, O.-Stabsarzt a. D., Dr. med. m. Fam., Triebberg.
Louisenstrasse 3:
Lurie, Fr. Kfm., Minsk.
Schleicher, Fr. R.-A. m. S., Düren.
Villa Rosenhain:
Rautenberg, Fr. m. Fam. u. Bd., Calcutta.
Sonnenbergerstrasse 2:
Haenel von Cronenthal, O.-Land-
Ger.-Rath m. Fam., Kiel.
Bickel, Rent. m. Fam., Kiel.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Um einen Kuss“.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: Concert.

Merke'sche Kunstaustellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr!
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellän im Schloss.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1883. 18. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	758.4	757.4	758.2	758.0
Thermometer (Celsius)	8.2	22.0	16.0	15.4
Dampfspannung (Millimeter)	7.2	7.6	11.5	8.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	39	85	71
Windrichtung u. Windstärke	N. W. Stille.	W. Schwach.	W. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böhl. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—
19. August.	Nachts Thau.			
Barometer *) (Millimeter)	758.7	758.1	757.6	758.1
Thermometer (Celsius)	15.8	22.0	15.2	17.7
Dampfspannung (Millimeter)	11.1	9.8	11.2	10.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	47	87	72
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	Stille.	Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	Stille.	Stille.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 18. August 1883.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168.90 bz.
Dufaten . . . 9 . 70 G. u. f.	London 20.50 bz.
20 Proc.-Stücke . 16 . 22-26	Paris 81-81.05-81 bz.
Sovereigns . . . 20 . 43-47	Wien 171. bz. G.
Imperiales . . . 16 . 78 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . 17-21	Reichsbank-Disconto 4%.

Was die Wogen rauschen.

(7. Forts.)

Fischer-Novelle von F. v. Stengel.

Noch lagerten dicke Morgennebel auf den Niederungen am Strande und hingen zwischen den felsigen Klippen des Riffs, dann und wann emporsteigend wie Dampf aus den Schatten und Rissen; noch hüllte ein grauer Schleier den Horizont in düsteren Flor; noch schwebten die bleichen Schatten der Dämmerung erst langsam von der glanzlosen Wasserfluth — aber doch verkündeten bereits violette Streifen mit röthlichem Schimmer am blauen Himmel das Nahen des Tages, und schon zerriß hin und wieder ein frischer Lufthauch den Nebelschleier, wehte über Land und Meer, jagte die Wolken an den Klippen in die Höhe, daß sie wie riesige Fiebern dahinflogen. Dann spiegelte sich der violette Schein im Wasser und aufleuchtete es in blendendem Schimmer. In raschem Fluge kreiste die Uferschwalbe über der kleinen Bucht, während die Möve, mit ihren Flügeln die Wellen streifend, in die Ferne eilte.

Es war noch früh; in den Häusern regte sich noch kein Lebenszeichen, aber doch trat Gunil schon aus der Thür, bereit, den gestern geschriebenen Brief zur Post zu tragen. Ihrem Vater hatte sie gesagt, sie bringe bestellte Krebse nach Blasungen und werde um Mittag zurück sein. Sie nahm den Rucksack, der unter dem Borddach hing, füllte ihn am Strande, wo der Fischkasten stand, und ohne noch einmal in's Haus zurückzugehen, schritt sie längs des Ufers weiter.

Die Frische des Morgens, mehr noch der innere Drang, der sie trieb, den Brief so bald als möglich an seine Bestimmung abgehen zu sehen, beschleunigte ihre Schritte; war es ihr doch, seit sie geschrieben, als sei die Last von ihr gewichen, als müsse ihr Sehnen gestillt werden, wenn nur erst der Brief dem Geliebten ziele.

Die feierliche Stille um sie her, in der das Rauschen des Wassers, das Plätschern der Wellen nur wie die sanfte Melodie des Frühlingeliedes war, das den jungen Tag begrüßt; die weite Unendlichkeit des Meeres, das gleichmäßige Auf- und Niedergang des Wassers und das sanfte Wehen des Windes wirkte so friedlich und beruhigend auf Gunil, daß sie die schlimmen Tage vergessen konnte, die sie verlebte. Sie dachte nur an die längst vergangenen der Kindheit, die sie mit Hjalmar verbracht; und all' die frohen Stunden, die sie mit einander gesehen, standen vor ihr und ließen sein Bild rein erscheinen vom schmutzigen Hauche der Verleumdung.

Wie ihre Blicke hinausgeschweiften über das Meer, als müsse sie die Ferne durchschauen, die Nebelschleier durchdringen, die zwischen ihr und Hjalmar lagen: da war ihr, als sähe sie im Aufleuchten der See, aus der sich jetzt glühend die Sonne erhob, ein Wahrzeichen, daß Alles noch gut und schön werde.

Wunderbar ist das Emporsteigen des Tagesgestirns aus dem Meere: goldene Feuerpeile, riesige Strahlengarben schießen empor aus der noch dunklen Fluth und spalten den Dunstkreis am fernen Horizont; noch ist es nicht die Sonne selbst, nur ihr Abglanz verkündet ihr Nahen; hochauf sprühen die Wellen, schaumige Kränze bedecken die grünen Kämme, und rascher jagt eine die andere, als dränge jede, die Tageskönigin zu begrüßen, mit mächtigem Wehen, stärkerem Hauche entfaltet der Wind seine Schwingen, eilt von Osten her über die Wasser, der Herrscherin den Weg zu reinigen durch Nebel und Schatten; zu lichten Wölkchen ballt er die Dünste, jagt sie gen Westen, wo sie, von dem Strahlenabglanze vergolbet, in das Meer versinken. Wie ein glühender Feuerball taucht jetzt die Sonne aus der silbernen Fluth an dem crystalhellen Himmel empor und sendet ihr segensreiches Licht über das Meer und den Strand, über alle Lande.

Rüstig eilte Gunil vorwärts. Ihr Ziel war schneller erreicht, als sie dachte. Schon begegnete sie den frühesten der Badegäste Blasungens, die ihren Morgen Spaziergang machten. Noch eine kurze Strecke und sie war am Ziel. Nachdem sie ihre Waare in einem der größten Hotels abgeliefert, ging sie nach der Post. Sie kam zu früh — der Brief konnte noch nicht bestellt werden. Ermüdet von dem weiten Wege, setzte sie sich auf eine Bank unweit des Postgebäudes. Wenige Leute nur gingen vorüber, doch beachtete sie diese nicht; um so erstaunlicher war sie, als sie plötzlich neben

sich ihren Namen hörte. Sie sah auf. Ein junger Matrose war es. Sie erkannte ihn nicht gleich, und er mußte sich nennen; dann aber erinnerte sie sich seiner wohl. Er war aus Blasungen und vor vier Jahren mit Klausen fortgezogen, hatte auch eine Zeit lang mit diesem auf einem und demselben Schiffe als Matrose gebient, war dann aber entlassen worden — so schrieb ihr Hjalmar — und seitdem hörte sie nichts mehr von ihm.

Er fing an zu reden und erzählte von den Reisen, die er gemacht. Zuerst hörte sie ihm nur halb zu; dann wurde sie aufmerksamer, denn er berichtete von manchem, das sie interessirte. Zuletzt nannte er Hjalmar Klausen — den habe er erst kürzlich gesehen, den plage kein Heimweh, der komme wohl kaum mehr herüber.

„Warum?“ fragte Gunil. „Er hat doch die alte Mutter, die sich nach ihm sehnt.“

Der Bursche lachte. „Die Mutter, ja, — aber an die denkt man zuletzt, wenn man draußen ist!“

Die Rohheit empörte Gunil. Sie wollte nichts mehr hören. Sie sah nach der Thür des Postgebäudes, die immer noch geschlossen war, und sie mußte daher noch warten. Dabei brannte sie darauf, mehr von Hjalmar zu erfahren; aber fragen mochte sie nicht, den nicht. Doch er erzählte unaufgefordert, und das, was sie von Holger gehört, was Riks Konert berichtet hatte, das bestätigte er. Er war Hjalmar Klausen begegnet, hatte ihn gesprochen, das Mädchen gesehen, das er zu ihren Eltern begleitete; ob es Hjalmar's Frau war oder nicht, das wußte er nicht zu sagen; auch nicht, ob er auf lange wieder zur See ging oder nur für kurze Zeit — doch das war ja gleichgültig. Was er sagte, war wahr, mußte wahr sein. Welchen Grund hätte der Bursche, der sie so wenig kannte, dem Hjalmar nie von ihr erzählt, sie zu betrogen?

Sie hörte ein jedes seiner Worte, sie sah Alles, was um sie vorging, aber doch war ihr wie im Traume; sie fragte, und wußte nicht was, antwortete ihm, ohne seine Fragen verstanden zu haben. Nur Eins war ihr bewußt: der Brief, den sie so sorgsam bei sich trug, darf nie abgeschickt werden, denn Hjalmar Klausen ist todt für sie. Und mit Einemmale verwandelte sich all' ihr Vieben und ihre Hingebung in bitteren Haß, in Verachtung. Aber sie blieb ruhig und verrieth nicht, was sie litt; nur bleich war sie und schwere Tropfen standen auf ihrer Stirn — das konnte dem Matrosen nicht entgehen. Als sie jetzt aufstand, sagte er: „Ihr seid wohl müde? Ihr solltet noch ausruhen, ehe Ihr weitergeht.“

„Ich muß heim,“ entgegnete sie; „ich habe noch etwas beim Krämer zu holen . . . lebt wohl! Glückliche Fahrt!“

Er reichte ihr die Hand. Sie gab ihm die ihre, — sie war kalt wie Eis.

„Was ist Euch?“ fragte er betroffen. „Ihr seid ja so bleich und kalt.“

„Nichts, — ich dank' Euch — ich bin früh heraus heute, es ist ein wenig Fieberfrost,“ wehrte sie ab und ging.

Er sah ihr nach; dann sprach er kopfschüttelnd vor sich hin: „Was hat sie denn? Zuerst war sie nicht so. Sollte der Klausen . . . doch nein, davon habe ich nie etwas gehört. Und ein Mädchen, wie die! So schön! . . . Kaum hätte ich sie noch erkannt.“

Dann entfernte auch er sich, während Gunil Mertens ein paar Gassen durcheilte, um ihm zu entgehen, und den Heimweg einschlug. Wie anders ging sie jetzt! Den Brief, der ihr Sehnen hintragen sollte zum Geliebten, trug sie noch, — wie eine Centnerlast lag er auf ihrem Herzen. Sie hätte ihn von sich werfen mögen, um mit ihm die Erinnerung an ihre Liebe für immer zu vernichten; aber sie hatte den Muth nicht dazu, — noch nicht!

Sie eilte heimwärts, ohne zu wissen, daß sie es that. Heute begegneten ihr: sie grüßte sie und sprach mit ihnen, aber ohne ihre eigenen Worte zu verstehen. Sie sah die leuchtende Meeresfluth, die grünen Wellen, den blauen Himmel mit den jagenden Wolken und die blendend weiße Düne; sie hörte das Wasser rauschen, den Wind im Schilfe flüstern, den Schrei der Möve und das frohe Zwitschern der Schwalbe, aber sie empfand davon nichts, — der Kummer, der verzehrende Schmerz in der Seele erfüllte sie ganz und gar.

(Fortsetzung folgt.)

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß am Samstag Nachmittags 4 Uhr unsere liebe Gattin und Mutter,

Henriette, geb. Beck,

nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 21. August 1883.

Im Namen der tiefbetrübten Familie:
F. Küpper, Maler.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 21. August Nachmittags 2½ Uhr vom Leichenhause aus statt.

3048

Die Beerdigung des Herrn

Bernhard Kochendörffer

findet heute Dienstag den 21. August Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus auf dem alten Friedhofe statt.

2995

Frauenarbeitschule Wiesbaden, Emserstraße 34.

Methodischer Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten, Zeichnen, Malen, Buchführung, Sprachen etc. Ausbildung zum Handarbeits-Lehrerinnen-Examen. Beginn der nächsten Kurse am 10. October. Jahresberichte, Prospekte etc. durch
Julie Vietor & Luise Mayer.

Für Regel-Gesellschaften

ist die Bahn im „Sprudel“ Donnerstags und Freitags Abends zu vergeben.

2825

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Messergasse 30 **Koffer-Lager** Messergasse 30
(Thorfahrt) (Thorfahrt)
in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz.** 18511

Bergmann's

✓ Theerschwefel-Seife, ✓

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pf. bei **C. W. Poths**, Langgasse 19, und **H. J. Viehove**, Marktstraße 23. 19327

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkfer**, Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h,

Bekanntmachung.**Gras- und Obst-Versteigerung.**

Freitag den 24. August cr. Vormittags 10 Uhr soll der **Obstertrag** in den Guranlagen, sowie die **Gras-Erbsenz** (2. Schnitt) in den neuen Anlagen an der Dietenmühle öffentlich meistbietend versteigert werden. Sammelplatz hinter der neuen Colonnade an der Postfiliale.

Wiesbaden, den 17. August 1883. Der Cur-Director.
Ferd. Seyl.

Bekanntmachung.

Die Beifuhr von 60 Rm. Buchenscheitholz aus dem Hofe des städtischen Rathhauses in die untere Halle der neuen Colonnade soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Aufschrift: „**Submission auf Holzbeifuhr**“ bis **Donnerstag den 23. August Vormittags 10 Uhr** an die unterzeichnete Verwaltung in verschlossenem Zustande einzureichen. Näheres in dem Bureau derselben im Curhause links vom Portale.

Wiesbaden, den 18. August 1883. Der Cur-Director.
F. Seyl.

Bekanntmachung.

Das **Berkleinern und Aufsetzen** von 60 Rm. bereits gespaltenen Buchenscheitholzes soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Aufschrift: „**Submission auf Berkleinern und Aufsetzen von Buchenscheitholz**“ bis **Donnerstag den 23. August Vormittags 10 Uhr** an die unterzeichnete Verwaltung in verschlossenem Zustande einzureichen. Näheres in dem Bureau derselben links vom Portale.

Wiesbaden, den 18. August 1883. Der Cur-Director.
F. Seyl.

Mittelschule an der Lehrstraße.

Der Schuldiener **Holland** ist gestorben und wird **Dienstag den 21. August Nachmittags 3 1/2 Uhr** von dem Schulgebäude, Lehrstraße 6, aus begraben. Die Lehrer sowohl, wie die Schüler und Schülerinnen der beiden ersten Classen ersuche ich, sich um 3 Uhr in der Schule zu versammeln, um dem Heimgegangenen das letzte Geleit zu geben.

Der Hauptlehrer: **Th. Forber**, Rector.

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vatern, Vater, Schwiegervater und Großvater den Schulpedellen **Carl Holland**, nach kurzen, schweren Leiden abzurufen.

Die Beerdigung findet heute **Dienstag Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Lehrstraße 6, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

3009

Todes-Anzeige.

Von dem am 19. August erfolgten Ableben unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, der Frau **Johann Schunk Wwe.**, mache ergebenst Mittheilung. Die Beerdigung findet **Mittwoch den 22. August Nachmittags 4 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Gg. Günther.

3094

Miethcontratte

vorräthig bei der
Expedition dieses Blattes

Bravo!

Nur die Artillerie-Kaserne würde der geeignetste Platz für das Theater sein. 2978

Anfrage!

Welchen Preis wird das zusammengetragene, zur Ausführung empfohlene Rathhaus-Projekt als Concurrenz-Projekt beanspruchen können??

Ein Unparteiischer.

3010

Einfache Garnituren Möbel sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Rheinstrasse 33. 2816

Einmachfächer, sowie weingrüne Stief- und Halb-Stiefkoffer in großer Auswahl zu verkaufen Neugasse 3. 2025

Zu verkaufen Albrechtstrasse 45 im Hinterhaus ein Fenster, drei Glashüren und vier andere Thüren. 2917

Unterricht.

Ein Stud. phil. ertheilt billig Privat-Unterricht. Gef. Offerten unter P. G. 95 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2973

Un Dr. et Prof. français sachant l'allemand, donne des leçons de français et de conversation, Wellritzstrasse 22, 1^{er} étage. 3029

E. stud. phil. erth. Nachhilfsstunden. N. Wörthstr. 8. 2986

Ein Primaner wünscht Privatstunden zu ertheilen. 2738

Näheres Honorar. Näheres Expedition. 2738

Ein Student ertheilt billig Privatunterricht. N. Exp. 1767

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Eine zweite Arbeiterin sucht Engagement oder als Verkäuferin in einem Putz- oder Modewaarengeschäft. Näh. Exped. 2988

Eine in der Sticker- und Kurzwaaren-Branche erfahrene, bestens empfohlene Verkäuferin sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 3041

Eine geprüfte und durch ärztliche Zeugnisse empfohlene, Krankenwärterin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Warten bei Wöchnerinnen und Kranken zc. bei aufmerksamster und pünktlichster Bedienung. Näheres bei Frau Becker, Häfnergasse 7. 2467

Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Mauergasse 11, eine Stiege hoch. 3047

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau, am liebsten in's Ausland. Offerten bittet man unter R. P. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2348

Ein gebildetes Mädchen, evang., 24 Jahre alt, das in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist und Liebe zu Kindern hat, wünscht in honneter Familie Stellung zur Führung des Hausbaltens oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. durch Fr. Koch, Feldstraße 9, I. 2902

A German lady who has lived in England as governess for two years wishes to accept a situation in an English family that lives on the Continent. Best references. Address: V. H. poste restante Wiesbaden. 2908

Ein feineres Mädchen, welches im Kleidermachen bewandert ist, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder bei Kindern; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Offerten unter M. M. 70 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2367

Ein ordentliches Mädchen das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. September Stelle. Näh. Schützenhofstraße 2 im 3. Stod. 2884

Ein Mädchen, welches im Nähen und allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 2632

A situation wanted a Travelling Maid will be disengaged on the 22. to Switzerland or England. **Teresa, „Hotel Metropole“, Schwalbach, Nassau.** 2809

Ein Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, wünscht auf 1. September Stelle bei Kindern. Näh. Hochstätte 30, 1 St. 3003

Ein alt. Mädchen, das selbstständig einer kleinen Haushaltung vorgestanden, sehr gute Zeugnisse bef., sehr gut kochen kann u. Hausarbeit verrichtet, sucht ähnl. Stelle bei einer älteren Dame oder in einer kleinen Familie. N. Schwalbacherstr. 39, P. 2998

Ein braves Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Neugasse 15, drei Treppen hoch. 2996

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 13. 3093

Ein braves Dienstmädchen, das sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. Schulgasse 10, 1 Stiege hoch. 3097

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen wie der feineren Küche selbstständig vorsehen kann, sucht auf gleich oder 1. September Stelle. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Näh. Webergasse 53. 3004

Ein anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen und Bügeln erfahren ist, sucht passende Stelle in einem feineren Hause. Näh. Wellrittsstraße 19, 1 Tr. h. 3015

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht zum 1. September eine Stelle als Junger oder feineres Hausmädchen. Näheres bei Verz. Neugasse 15, 3 Stiegen hoch. 2995

Ein geübtes, anständiges Hausmädchen mit langjährigen, guten Zeugnissen, in allen Arbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle. Näheres Webergasse 41, 1 Stiege hoch links. 3018

Ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als feine bürgerliche Köchin. Näheres Wellrittsstraße 33 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 3011

Ein starkes, 14 Jahre altes Mädchen aus Norddeutschland, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle zu einem oder zwei älteren Kindern. Auf Lohn wird nicht gesehen, nur auf gute Behandlung. Näheres in der Expedition d. Bl. 3032

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich oder später Stelle. Näheres Saalgasse 20, Hinterhaus. 3033

Ein solider, gut empfohlener, und cautionsfähiger Mann sucht Stelle als Bureaudiener, Cassaführer oder dergl. Auf gute Behandlung und feste Stelle wird mehr reflectirt als auf hohes Gehalt. Auskunft erteilt unentgeltlich Th. Linder's Stellenbureau, Faulbrunnensstraße 10. 2930

Ein Küchen-Chef, mit besten Zeugnissen versehen, sucht baldigst Engagement, am liebsten in Wiesbaden. Näh. Exped. 2727

Ein j., verh., zuverl. Diener mit 3jährigem Zeugnis und sehr guten Militär-Papieren, der auch mit Pferden umgehen kann und Gartenarbeit versteht, sucht zum October oder auch früher Stelle als Diener oder Kutscher. Näh. Exped. 3013

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrmädchen mit Sprachkenntnissen in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Offerten unter A. Z. 40 besorgt die Expedition d. Bl. 2322

Eine zweite Arbeiterin, Modistin, wird nach auswärts gesucht. Näheres bei

G. Bouteller, Marktstraße 13. 2861

Confection.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung. Ebenso kann ein junges Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen.

Geschw. Broelsch, Hoflieferanten. 2990

Modes.

Eine tüchtige Modistin, erste Arbeiterin, findet dauernde Stelle. Gef. Offerten mit Zeugnissen befordert sub M. 1712 Rudolf Mosse, Karlsruhe in Baden. (Ag. 2863) 273

Ein hiesiges Modewaaren-Geschäft sucht ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre. Offerten unter Chiffre T. H. 21 postlagernd erbeten. 3045

Ein braves Dienstmädchen gesucht Röderstraße 23. 2761

Ein sauberes Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, wird gesucht.

Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 2817
Ein feineres Zimmermädchen, welches serviren kann und die Pflege größerer Kinder mit übernimmt, wird nach Dieblich gesucht. Näheres Expedition. 2795

Ein kräftiges Kindermädchen zum 1. August gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2851

Kindermädchen, tüchtig, gut empfohlen, gesucht Emserstraße 31. 2527

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 19052

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen sofort gesucht Tannusstraße 38. 3002

Gesucht wird ein Fräulein als Gesellschafterin und als Stütze der Hausfrau. Dieselbe muß auch in der Küche und im Hauswesen bewandert sein. Offerten unter H. 716 besorgt die Expedition d. Bl. 3042

Ein junges, williges Mädchen auf gleich gesucht Grabenstraße 6 im Möbelgeschäft. 2997

Gesucht wird zu zwei Kindern

ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und im Nähen erfahren ist. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Nicolassstraße 10, Bel.-St. 3008

Köchin. Gesucht eine gute Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Quersstraße 3, 1. St. 2911

Ein nettes Mädchen zum Serviren gesucht. Näheres Nerostraße 42 Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 3043

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Mauer-gasse 21, 2 Treppen hoch. 1970

Ein angehender 2. Commis, der etwas vom Papiergeschäft kennt, gef. Fr. Phil. Overlack, Oranienstraße 25. 2729

Schreiner gesucht Kirchgaasse 30. 2850

Ein junger, tüchtiger Eisenbeinschneider, auf Blumen gut geübt findet bei lohnender Accord-Arbeit dauernde Beschäftigung bei (F. a. 140/8.)

Justinian Gerhardt

in Offenbach a. M., Biebererstraße 38. 273

Ein kräftiger Hausbursche gesucht im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. 2852

Tüchtige Zimmerleute

gegen gute Bezahlung gesucht bei Hch. Wollmerscheldt. 3006

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Tapeten- und Decorations-Geschäft en gros & en détail suche ich für bald einen Lehrling mit nur guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen.

Rudolph Haase, kleine Burgstraße 9. 2987

Ein Junge zum Regelaufsehen für Abends gesucht im „Saalbau Schirmer“. 3036

Hausbursche, zuverlässig, aus hiesiger Stadt für 1. September gesucht.

Joseph Wolf, Langgasse 1. 3014

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht wird zu Anfang October für einen gebildeten, jungen Menschen von 17 Jahren Wohnung mit completer Verköstigung, am liebsten in einer Beamtenfamilie, in welcher Gelegenheit zu musikalischer Fortbildung gegeben wäre. Einfache, aber kräftige Kost und ein gesund gelegenes (event. auch unmöblirtes) Zimmer sind Hauptbedingung für eine wahrscheinlich mehrjährige Vereinbarung. Offerten unter T. B. postlagernd Bad. Cms zu adressiren und darin genau präcisirte Bedingungen und Strafe anzugeben. 2959

Ein Geschäfts-Lokal

in nur guter Lage, mit genauer Angabe der Beschaffenheit, Flächeninhalt und Miethspreis, per 1. Januar oder 1. April 1884 zu miethen gesucht. Offerten an Rudolf Mosse hier unter L. W. 66 erbeten. 273

In der Nähe der städtischen Realschule zum 1. September zwei möblirte Zimmer mit Frühstück gesucht. Offerten unter A. B. 22 besorgt die Expedition d. Bl. 3096

Zu miethen gesucht

vom 1. October ab eine kleine Villa oder eine Etage von 6 bis 8 unmöblirten Zimmern mit Küche u. in einer Villa mit Garten in der Stadt oder dicht bei der Stadt. Offerten unter No. 136 im Hotel „Zur Rose“ abzugeben. Ohne Angabe des Preises werden Offerten nicht berücksichtigt. 3019

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör wird auf 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. S. 90 sofort an die Expedition d. Bl. erbeten. 3050

Eine Wohnung mit Werkstatt in dem südlichen Stadttheile gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „A. H. Werkstatt“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 2746

Angebote:

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 17717

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblirte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Adlerstraße 17 sind 2 febl. Dachzimmer mit Wasserl. und Zubeh. an eine ff. Familie auf 1. Oct. z. v. R. 2. St. rechts. 3076

Adlerstraße 37 ist eine Wohnung mit Stallung auf den 1. October zu vermieten. 19178

Adlerstraße 49 eine Wohnung auf 1. October zu vm. 19629

Adlerstraße 49 ist ein freundliches Parterre-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. September zu vermieten. 2621

Adlerstraße 57 sind abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 18477

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1390

Adolphsallee 27 ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17475

Adolphsallee 33 Parterrelogis von 7 Zimmern u. auf 1. October zu verm. 3039

Adolphsallee 35 eine elegante Wohnung von 4-6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 3020

Adolphsallee 41 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 b 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Parterrewohnung des Hauses. 1407

Adolphsallee 45 ist die Bel-Etage und der 3. Stock zu vermieten. Näheres Parterre. 1132

Adolphsallee 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern, sowie die Parterre Wohnung nebst allem Zubehör zu verm. 19176

Adolphstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 24. 1478

Untere Albrechtstraße 13

ist die Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 18396

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October anderweitig zu vermieten. 17898

Albrechtstraße 41 ist die Parterre-Wohnung per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Bellrichstraße 9. 18565

Bleichstraße 8 2-3 Zimmer möbl. oder unmöbl. z. v. 2844

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Eßsalon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, auf October zu verm. 17981

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf October zu vermieten. 18389

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19243

Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 19223

Näh. Parterre.

Castellstraße 1 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. 1470

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 19985

Dambachthal 17, möblirte Zimmer zu vermieten. 2733

Dogheimerstraße 17, Bel-Etage, eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 1141

Dogheimerstraße 36 ist eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 2 Salons, 5 Zimmern nebst Zubehör und großem Garten, sowie eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Gail Wittwe, Dogheimerstraße 33. 1786

Dogheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11-1 und Nachmittags 4-6 Uhr. 16849

Dogheimerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den 1. October zu vermieten. 18928

Kleine Dogheimerstraße 2 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18441

Villa Frankfurterstrasse 13 ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19633

Zu vermieten

Villa Frankfurterstraße 16 ganz oder getheilt zum 1. October. Einzusehen Nachmittags von 4-6 Uhr. 499

Villa Frankfurterstraße 16 sind mehrere große, schön möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 2915

Friedrichstraße 2, 1. Etage, gleich am Curpark, 3007

ist 1 herrschaftlich möblirter, großer Salon (Balkon) und 1 oder 2 Schlafzimmer zum 1. September zu vermieten. Mit und ohne Pension. — Badezimmer. 2915

Geißbergstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 2490

Friedrichstraße 14b im Vorschuß-Vereinsgebäude ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr und 4—6 Uhr. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 17182

Seibergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Malloff im Souterrain daselbst oder an Louis Sad, Nerothal 6. 18942

Goldgasse 4 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. 2972

Helenenstraße 1, 2. St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 3040

Helenenstraße 10, zwei Treppen, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. September zu vermieten. 2724

Helenenstraße 18 ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von 3 schönen, geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. 2. St. h. links. 2922

Ecke des Hirschgrabens und Römerbergs, 1 St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Küche zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei H. Ruppel. 1086

Fahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu verm. 19773

Fahnstraße 20 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Nidel. 19682

Spiegel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 18197

Kapellenstraße ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf October zu vermieten. Näh. Dambachthal 2, 2 St. h. 2208

Kapellenstraße 4 ist die **Bel-Etage**, 1 Salon, 5 Zimmer Küche und Zubehör, sodann eine **Frontspitz-Wohnung**, 4 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei J. Brahm, Architect, Taunusstr. 23. 18381

Karlstraße 2 sind zwei Zimmer zu vermieten. 769

Karlstraße 5, Parterre, sind 2 schöne, möblierte Zimmer per 1. Sept. an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. das. 19600

Karlstraße 28 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Hause bei Bierre. 249

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre, von 10—12 und 4—7 Uhr. 1782

Karlstraße 34, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1151

Karlstraße 36 ist eine elegante Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 3086

Kirchgasse 7 im Hinterbau sind 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 3024

Kirchgasse 13 ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3078

Kirchgasse 23 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18586

Kirchgasse 24 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Küche z. vm. 1316

Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449

Kirchgasse 35 ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt an ruhige Einwohner zu vermieten. 2323

Bahnstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 212

Langgasse 3 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt, zu vermieten. 2121

Louisenstraße 25 ist die aus Parterre und Bel-Etage bestehende Wohnung, 1 Salon, 6 geräumige Zimmer nebst großer Küche und Zubehör enthaltend, sowie Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr oder Nachmittags von 5—6 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 18970

Marktstraße 29 der erste Stock, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, zu vermieten. 612

Rehberggasse 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 19909

Rehberggasse 36, Stb., ist ein Zimmer zu vermieten. 1376

Michelsberg 28 ist eine Wohnung mit Stallung und Zubehör per 1. October zu vermieten. 649

Moritzstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18283

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidestraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 19899

Moritzstraße 54 ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 546

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u. s. w., zu vermieten. 15763

Müllerstraße 1 ein möbliertes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 16177

Villa Neuberg 16 ist eine Hochparterre-Wohnung, 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2678

Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis auf 1. October zu verm. 245

Nerostraße 27 ist eine Wohnung zu vermieten. 1433

Nicolassstraße 8, 2. Stock, 2 möblierte Zimmer und Mansarde zu vermieten. 2478

Oranienstraße 2 ist der 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Ecladen. 19908

Oranienstraße 8, II., möbl. Zimmer zu vermieten. 2063

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 18572

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 3 und 5 Zimmern auf October und eine solche von 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 2992

Barthstraße 15

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October an möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts. 490

Villa Barthstraße 27

auf 1. October herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen mit Badezimmer, Balkons u. preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 547

Platterstraße 1e Logis mit 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 19311

Platterstraße 13 ist eine prächtige Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Auch kann eine Werkstätte abgegeben werden. Näheres bei Lehrer Schmidt. 2381

Rheinstraße 5 Wohnung von 7—8 Zimmern, ganz oder getheilt, zu vermieten. 828

Querstraße 1 ist der 1. und 2. Stock mit Balkons, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. October zu vermieten; auch ist der 2. Stock, welcher neu hergerichtet ist, sofort zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres Parterre links. 2112

Rheinstraße 44, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2363

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Näheres bei Heinrich Hartmann, Rheinstraße 14. 18186

Rheinstraße 16 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 9 schönen, großen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf **gleich** oder **1. October** zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags von 11—1 Uhr. Alles Nähere bei **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 534

Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 13200

Rheinstraße 41 per 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre im Laden. 19910

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 15439

Rheinstraße 59, Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1127

Rheinstrasse 60

ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon zum 1. October zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr Part. 908

Rheinstraße 65, Bel-Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon auf 1. Oct. zu verm. Einz. v. 10—12 Uhr. Näh. Part. 113. 19589

Röderallee, „**Villa Elisa**“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. und großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 17439

Röderallee 6 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 2007

Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 18191

Röderallee 18 ein möbliertes, hübsches Zimmer zu vermieten. 541

Röderallee 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör nebst Garten auf 1. October zu vermieten. 2728

Ecke der Röderallee u. Feldstr. 1, 3 Zimmer m. Zubehör. 2362

In unserem neuen Hause

Ecke der Röderallee u. Nerostraße 46

in sehr gesunder Lage und in der Nähe des Kochbrunnens, Curhauses, der Pferdebahn und des Nerothals, ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus sieben Zimmern, Küche, Mansarden, Kellerraum u., auf den 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist elegant und neu hergerichtet. Näh. bei **A. & W. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15, oder bei Herrn Tischlermeister **L. Veit**, Nerostraße 40. 628

Röderstraße 26, 2 Treppen hoch, eine große Mansarde zu vermieten. 2346

Röderstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Piecen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 240 Mark. 18745

Römerberg 32, Bel-Etage, 4 schöne Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Parterre. 2694

Saalgasse 14 im Hinterhaus ist auf 1. October ein kleines Logis an ruhige Leute zu vermieten. 3087

Saalgasse 34, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 618

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein kleiner Weinsteller zu vermieten. 18086

Schulgasse 4, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Glasabschluß) nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 519

Schühenhoffstraße 2 im 3. Stock ist per 1. October eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, für 360 Mk. an ruhige Mieter zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 19204

Schwalbacherstraße 11 ist eine große Dachkammer auf 1. October an eine ruhige Person zu vermieten. 296

Schwalbacherstraße 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu verm. 18696

Schwalbacherstraße 55 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 892

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3053

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 284

St. Schwalbacherstraße 1 ist ein Logis zu verm. 3022

Kleine Schwalbacherstraße 4 eine Part.-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine kl. Dachw. zu verm. 2773

Sonnenbergerstraße, am Curhaus, ist eine herrschaftliche Hochparterre-Wohnung von 8, auch 12 Zimmern, Sou terrain-Küche, Mansarden u. vom Herbst ab möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 1348

Sonnenbergerstraße 20, am Rurgarten, ist für die von 7 Zimmern, Küche u. möbliert zu verm. Näh. Part. 853

Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18697

Stiftstraße 18 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17819

Stiftstraße 18 b (Kellerstraße 3) sind im ersten Stock 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 255

Taunusstraße 7, Bel-Etage,

elegant möblierte Wohnung zu vermieten. 2800

25 Taunusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten und kann täglich zwischen 2—6 Uhr durch Herrn **E. Wöbus** daselbst eingesehen werden. 18337

Taunusstraße 49, Parterre, möbl. Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 306

Landhaus Walzmühlstraße 6, bestehend aus 8 Zimmern, 5 Räumen im Dachstock, Küche, Bügelzimmer und Waschküche im Sou terrain, ist ganz oder getheilt sofort oder auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst im Gartenhause eine abgeschlossene Frontpiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. September zu vermieten. 2692

Walzmühlstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermieten. 18850

Villa Walzmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochelegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. 15155

Walramstraße 9 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7. 1735

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 290

Walramstraße 35, 1 St., 2 Zimmer an ruhige Mieter auf 1. October zu vermieten. 1358

Weißstraße 6 eine schöne Mansard-Wohnung mit 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 3001

Wellrichstraße 15, gut möblierte Zimmer billig zu verm. 1993

Wellrichstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13822

Wellrichstraße 39 ist die Bel-Etage mit Balkon auf den 1. October zu verm. Einz. Vorm. von 10—12 Uhr. 2675

Wellrigstraße 39, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October preiswürdig zu vermieten. 1886

Wilhelmsplatz 6

find elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. **Wilhelmstraße 12** ist die zweite Etage, möbliert oder unmöbliert, per 1. October zu vermieten. Einzufragen von 10—1 Uhr. Näheres Barterre. 18744

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, vier Zimmer, Küche u., sofort zu vermieten. Näheres bei Georg Blicher. 17459

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188

Wörthstraße 18 ist eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 2709

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9' Barterre rechts. 18289

Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. N. C. 18189
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, **Webergasse 3**, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

Möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 55, Bel. Et. 17262
Eine Frontispizwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Helenenstraße 1, Barterre rechts. 18540

In meinem Landhause bei der **Parkstraße** ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect **Schmidt**, Helenenstraße 4. 17975

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 77. 18554
Ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 13, 1 Tr. h. 18628

In dem neuen, vor einem Jahre erbauten, trockenen Hause **Albrechtstraße 43** sind mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten; auch kann Remise mit Pferdestall dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Karlstraße 44. 18407

Eine Mansard-Wohnung in seinem Hause an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 16799

Eine möblierte Bel-Etage in bester Lage ist zu vermieten. Näheres Expedition. 876

Zu vermieten

einige Villen mit Gärten. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.
In dem neu erbauten Hause Steingasse 27 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1422

Ein möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu vermieten Adlerstraße 43, 3. Stock. 1511

Villa Liebenburg an den Curanlagen, hinter der Dietsenmühle, Barterre oder Bel-Etage (6 resp. 10 Räume) zu verm. Näh. bei Architect **Schmidt**, Helenenstr. 4. 1452

In **Villa Maria** auf der Adolphshöhe sind Bel-Etage und oberer Stock, je mit Garten-Abtheilung, zu vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 1728

In dem neuerbauten Landhaus **Nerothal 43** ist die herrschaftliche Bel-Etage mit Zubehör (event. Gartenbenutzung) auf 1. October zu verm. Näh. Walzmühlstraße 2. 2040

Für die Monate August und September sind zwei möblierte Barterre-Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 1568

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 1625

Eine freundliche Wohnung in bester Luft Wiesbadens, nahe dem Wald und den Eichen, von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, Bleiche und Gartenbenutzung, sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 2078

Ein kleines Haus mit sehr schönem Garten, enthält 6 Zimmer, Küche, Keller, Speicher mit Mansarde, ist für 1000 Mark pro Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 2384

Zwei Zimmer auf gleich zu verm. N. Mehrgasse 31. 2468

In einer schön gelegenen Villa ist der Barterre-Stock mit sämtlichem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 42, Barterre. 2631

Zwei fein möblierte Zimmer in 1. Etage für 45 M. monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 2483

In einem Landhause, nahe den Curanlagen, ist die Bel-Etage mit Benutzung des Gartens zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 5 im Laden rechts. 2804

In ruhigem, gutem Hause zwei bis drei möblierte Zimmer ev. mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 2762

Hof Geisberg. Möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 2671

Möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Oranienstraße 25, Hinterhaus, Barterre. 3005

Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. Näheres Lehrstraße 3, 2 Stiegen hoch. 3000

In gesunder Lage sind drei freundlich möblierte Zimmer nebst Mansarde, separatem Keller und Kücheneintheil zu vermieten. Näheres Expedition. 3106

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 4, eine Stiege hoch rechts. 3089

Zwei ineinandergehende Mansardzimmer sind auf 1. September zu vermieten. Näh. Emserstraße 23. 3085

Ein oder zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Weisstraße 5, Bel-Etage. 2974

Eine große Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten Langgasse 11. 3102

Quersstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Barterre links. 17070

Kirchgasse 19

ein Laden per 1. October zu vermieten.

Gebrüder **Rahn**. 17476
Langgasse 9 ist der von Herrn **Sinz** bewohnte Laden auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201

Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. bei S. Kneipp, Goldgasse 9. 18659

Großes Ladenlokal Friedrichstraße 2 ist wegen Aufgabe des Ladengeschäftes (bisher als Möbel-Magazin benutzt) anderweitig zu vermieten. Uebernahme nach Uebereinkunft. Näheres bei L. W. Kurz. 159

Laden mit Wohnung u.

zu 1200 Mark Miethzins jährlich vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 208

Mehrgasse 19 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 312

Taunusstraße 13 ist der Laden und 2 Ladenzimmer mit oder ohne Logis per 1. October zu verm. N. Geisbergstraße 2. 868

Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Mehrgasse 9. 1128

Der von Herrn **Roth** bewohnte Laden — Langgasse 31 — ist vom 1. Januar 1884 anderweitig zu vermieten. 1620

Grabenstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres

Friedrichstraße 14. 18777

Laden nebst Wohnung zu vermieten Grabenstraße 12. 1804

Hellmundstraße 21a ist der Eßladen

mit Wohnung auf 1. October oder Januar zu vermieten.
Näheres Parterre rechts. 2142

Saal zu vermieten

Heine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehallen-Gebäudes per 1. October d. J. 15444

Eine geräumige, helle **Werkstätte** mit kleiner Wohnung in einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 18718

Helenenstraße 7 eine geräumige **Werkstätte** zu verm. 19261

Walramstraße 23a ist eine große **Werkstätte** mit Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Hellmundstraße 17. 19268

Hermannstraße 9 ist auf 1. October eine **Werkstätte** und 2 Dachkammern im Seitenbau zu vermieten. 523

Nerostraße 16 ist eine geräumige, helle **Werkstätte** auf gleich oder später zu vermieten. 1714

Steingasse 13 ist eine **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. 842

Helenenstraße 14 ist ein schöner **Keller** zu vermieten. 19749

Keller zu vermieten Geisbergstraße 10. 1085

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 18183

Pferdestall, Wagenremise und Futterraum auf 1. October zu vermieten Wellrichstraße 3. 2736

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 3051

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16. 3065

Home

for young English Ladies. Adr.: **Julie Hessloeh**,
Ziegelhäuserstrasse 2, **Heidelberg**. 19866

Von October an erhalten gebildete Damen möblierte Zimmer und Pension. Näh. Exped. 331

△ Das internationale Weinhaus auf der Amsterdamer Colonial-Ausstellung.

Zu Nürnberg war's auf der bayerischen Landes-Gewerbe-Ausstellung, da ließ das Germanische Museum ein Häuslein herrichten, das, von deutschen Handwerksmeistern erbaut, den Beweis liefern sollte, daß es mit dem deutschen Kunsthandwerk doch noch nicht gar so schlimm aussehe, wie man uns vielfach vortreiben will, daß auch hier noch gute Arbeit, mit trefflichem Geschmac gepaart, zu finden sei, wenn man sie nur — bezahlt; denn gute Sachen werden für schlechte Preise anderwärts auch nicht gefertigt. Einer der Glasermeister, welcher die vortreffliche Glasarbeit für dieses Häuslein, das man als die „altdeutsche Weinstube“ bezeichnete, hat dies auch wohl verstanden und eine der Scheiben mit den Worten geziert:

Dem Handwerk hilft kein Reichstatut,
Wenn Submission es macht caput;
Da hilft kein sozialer Eifer —
Nur gute Waar' und gute Käufer.

Nun, einen guten Käufer und prompten Zahler hatten die Nürnberger Handwerksmeister an dem Germanischen Museum, und so lieferten sie denn auch eine wirkliche Prachtarbeit, die den guten Traditionen, welche das Nürnberger Kunsthandwerk besitzt, völlig würdig ist. Mit Recht fand denn auch die „altdeutsche Weinstube“ auf der genannten Landes-Ausstellung viele Bewunderer; aber mit noch größerer Freude muß es jeden Freund des strebsamen deutschen Kunsthandwerks erfüllen, daß dieser Bau nunmehr auch weiteren Kreisen, daß er einem internationalen Publikum vorgeführt worden ist. Die Herren Adlon & Tobi haben ihn erworben und ihm in der Amsterdamer Colonial-Ausstellung einen reizenden Platz in unmittelbarer Nähe des Muskeimpels angewiesen. Seine Bestimmung ist nur insofern geändert, als aus der „altdeutschen“ eine „internationale“ Weinstube geworden ist.

Treten wir die paar bequemen, uns in's Innere führenden Stiegen hinan, so empfängt uns ein durch die bunten Fensterscheiben sehr angenehm gedämpftes Licht; es wird uns hier gleich so heimisch und wohl zu Muthe,

* Nachdruck verboten.

daß wir mit Petrus sprechen: „Hier ist gut sein, hier laßt uns Hütten bauen.“ — Der in streng altdeutschem Styl gehaltene Bau zeigt auch in der inneren Einrichtung daselbe Gepräge, herab bis auf die kunstvollen von der Decke herabhängenden Kerzenleuchter aus cuivre poli, die Meister Rübinger's geschickte Hand in Augsburg gefertigt, ja herab bis auf das kleinste Inventarstück, Glas und Teller. In passender Weise erinnert uns der Spruch in dem Fenster zur Rechten daran, daß man die nöthigen soliden Grundsätze vorausgesetzt das Leben nicht gar zu tragisch nehmen darf.

Bei Arbeit, Fleiß und Sparsamkeit
Und voller Schüssel für den Magen
Und gutem Trunk zu rechter Zeit,
Kannst du den Kampf um's Dasein wagen.

Nun, für den guten Trunk ist hier schon genügend gesorgt. Ein Blick auf die reiche Weinkarte zeigt, daß hier alle großen Weinhäuser vom Rhein, von der Mosel, von der Nahe, aus Franken, aus Spanien, aus Italien, aus Frankreich, aus Griechenland u. s. w. vertreten sind. Vor allem trägt natürlich der deutsche Rhein den Preis davon und mancher Besucher der Ausstellung, der nie Rheinwein getrunken, mancher Chinese, Perser, Araber, Japanese oder woher sie alle sein mögen, hier kosten sie einmal von dem Trunk, der da

Kommet zur Welt auf sonnigem Stein
Hoch über dem Rhein, hoch über dem Rhein.

Wie geht das Herz auf, wenn man beim Lesen all' der herrlichen Namen auf der Weinkarte sich des Segens erinnert, den der Rhein uns in seinem Traubenblute spendet:

Johannisberg, wie jauchzt mein Herz dir zu,
Woher zeugt von alter gold'ner Zeit auch du,
Du, den der Sündfluth Grimm einst übrig ließ,
Der Hügel einen aus dem Paradies! —

Oder wenn uns das Wort Hochheim entgegenleuchtet —

Ein Bräutler ist's, hör' ich den Schenken raunen
Als Dombeschant so rückt er in das Feld,
Man sagt, er ist ein Pfaff von prächtigen Raunen —
Nie hab' ich seines Krummstabs Macht gespürt,
Hätt' ich mich erst des Teufelskerns entleibt!
Ich gebe gern dem Preis, wenn Preis gebührt,
Niemals noch hör' ich solche gute Predigt.

Und neben dem Dombeschanten der Minnesänger:

Es heißt, zu Marcobrunn ist er geboren,
Ein Minnesänger, recht ein Hochhinaus,
Er scheint verlobt dazu bis an die Ohren,
So duft'ge Redensarten hör' ich nie.

Doch wir verlieren uns ganz in die Rheinwein-Poesie und vergessen, daß wir in einer internationalen Weinschänke sind. Darum unternehmen wir, uns hieran zu erinnern, unter der Führung des genialen Leiters der holländischen und französischen Ausstellungs-Restoration, des Herrn Adlon, einen Gang in den Keller und sehen hier in dichten Reihen Weine der ganzen Welt aufgestapelt; da kann man wirklich sprechen:

In Summa: hier ist Weins genug,
Man trink' ihn ohne Dauern,
Man trink' ihn ohne Band und Fug
Und laß ihn nit erauern!

Natürlich erkundigen wir uns auch nach dem Preise der verschiedenen Sorten und da ist es wieder der Rheinwein, in welchem die theuersten Sorten vorhanden sind. Kostet doch eine Flasche Krone des Rheingaus aus den Kellereien des Herrn Wilhelm in Wiesbaden 30 Gulden, will sagen 51 deutsche Mark. Nun, es wird sich schon ein Mytheer finden, der dieser Flasche einen den Hals bricht; die Mytheers haben das nöthige Kleingeld dazu. Bei uns langt's nur für eine dünnere Sorte. Was aber ewig bei uns vorhält, das ist ein guter Humor, und wenn man den hat, dann braucht man nicht immer das theuerste Getränk, um lustig zu sein. Und vollends hier bei Herrn Adlon & Tobi bekommt man auch um billiges Geld einen guten Trunk. Darum nun hinauf aus dem dunklen Kellergelaß in die traute lustige Schänke, den Becher gefüllt und mit dem alten Woss gesungen:

Ach, Weinlein, nun gang ein,
Was nützen uns Tausend Thaler,
Wenn wir begraben sein! —

Dr. Wilhelm Deumer,